

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **66 (1948)**

Heft 120

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Ggf. Abonnementsbeiträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 12.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 32.—, Preis der Einzelnnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regel: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne pouvant être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 32.— par an — Prix du numéro 25 et (port en sus) — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie. Demande d'attribution de force obligatoire générale à un contrat collectif de travail dans le métier de tourneur et dans l'industrie des articles en bois. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione di tornitore e per l'industria degli articoli in legno.
Le Carillon S. A., Lausanne.
Société financière franco-suisse, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wirtschaftsabkommen mit den Niederlanden. Accord commercial avec les Pays-Bas. Accordo economico con i Paesi Bassi.
Schweizerisch-finnische Wirtschaftsbeziehungen. Relations économiques entre la Suisse et la Finlande.
Zertifizierung schweizerischer Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten von Amerika. Certification des avoirs suisses aux Etats-Unis d'Amérique.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner sind alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgeföhrt, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé an remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgeföhrt, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront des peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizubehalten.

Kt. Zürich Konkursamt Bauma (885^a)

Gemeinschuldner: Stoller Erwin, geb. 1919, von Frutigen (Bern), Maschinenbau, in Bärenwil.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Mai 1948.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. Juni 1948, 15 Uhr, im Gasthof «Bären», Bärenwil.
Eingabefrist: bis 26. Juni 1948.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (891)

Gemeinschuldnerin: Bomesa AG., Handel mit und Verwertung von Möbeln aller Art sowie Import und Export aller Warenarten, Elisabethenstrasse 29 in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Mai 1948.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. Juni 1948, 15 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre, Zimmer Nr. 7).

Eingabefrist: bis und mit 26. Juni 1948.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 11. Juni 1948, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung oder zur sofortigen Versteigerung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (892)

Gemeinschuldnerin: Cosmoba AG., Betrieb eines Reisebureaus und Uebernahme von Vertretungen aller Art, Clarastrasse 30 in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Mai 1948 gemäss OR., Art. 725.

Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. Juni 1948, 15 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre, Zimmer Nr. 7).

Eingabefrist: bis und mit 26. Juni 1948.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 7. Juni 1948, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (893)

Production de servitudes

Faillie: Société coopérative l'Etoile du Foyer, à Lausanne.

Immeubles sis à Renens.

Délai pour les productions de servitudes: le 5 juin 1948.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (886)

Ueber Spycher Jacques, geb. 1907, von Künz, Kanton Bern, Architekt, Schaffhauserstrasse 374 in Zürich 11, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. April 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 20. Mai 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. Juni 1948 die Durchführung des Konkurses begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von vorläufig Fr. 400 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zug Konkursamt Zug (898)

Ueber Vonlaufen Hans, Neudörfli, Baar, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 27. April 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 25. Mai 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 8. Juni 1948 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 400 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zug Konkursamt Zug (899)

Ueber die Firma Vonlaufen & Spiller, Vertriebs-Organisation, in Baar, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 27. April 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 25. Mai 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 8. Juni 1948 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 500 Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Freiburg Konkursamt des Sensebezirks, Tâlers (895)

Ueber Klaus Felix, des Johann, Vertreter, in Düringen, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten des Sensebezirks vom 4. Mai 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 20. Mai 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 8. Juni 1948 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (894)

Gemeinschuldnerin: Möbelhandelsgesellschaft, Aktiengesellschaft, Handel mit Möbeln sowie Kommissionen, Tanzgässlein 2 in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 28. April 1948.

Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 21. Mai 1948. Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 2000: 5. Juni 1948. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (846²)

Im Konkurse über die Firma **Matter-Fischli AG.**, Kauf und Verkauf von Weinen aller Art, Likörs und anderer Getränke, en gros und en détail, Walderstrasse, Hinwil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen und Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung (19. Mai 1948), an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (865²)**Kollokationsplan und Lastenverzeichnis**

Im Konkurse über **Büchi Hans**, geb. 1906, von Wildberg (Zürich), Kohlenhändler und Fuhrhalter im Wydum, Ober-Wetzikon, liegen der Kollokationsplan und das Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes und des Lastenverzeichnisses sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung vom 22. Mai 1948 an, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Hinwil durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls Kollokationsplan und Lastenverzeichnis als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Luzern Konkursamt Entlebuch (900)

Im Konkurse über **Renggli Hermann**, Grabsteingeschäft, Schachen-Werthenstein und Schüpheim, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Mittelland, Teufen (888)**Kollokationsplan und Inventar**

Gemeinschuldner: **Kürsteiner E.**, Handel mit und Fabrikation von chemischen und pharmazeutischen Produkten, Arosa, Firmainhaber z. Zt. wohnhaft in Gais.

Auflage- und Anfechtungsfrist: 27. Mai bis 5. Juni 1948.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Feuerthalen (889)

Das Konkursverfahren über **Scartazzini Alexander**, geb. 1916, Metallgiesserei in Marthalen ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Andelfingen vom 19. Mai 1948 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(LP. 257—259)

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (896)**Vente d'immeubles**

Le mercredi 30 juin 1948, dès 14 h. 30, au Café du Château à Paudex, l'Office des faillites de Lausanne procédera à la vente à tout prix des immeubles suivants appartenant à la faillite de **Chollet Paul**, à Paudex:

Commune de Paudex:

En Chatel, bâtiment d'habitation ayant 5 appartements, dépendances, places et jardin. Surface totale 662 m². Revenu locatif 3240 fr.
Taxe de l'office: Fr. 65 000.

A Paudex, Cytise C, bâtiment d'habitation ayant 2 appartements grandes caves et dépendances, places et jardin. Terrain à bâtir. Surface totale 827 m².
Taxe de l'office: Fr. 50 000.

A Paudex, Cytise B, bâtiment d'habitation. Caves avec caves à vin, système Borsari, pour 13 000 l., et importante mention d'accessoires. Place et jardin. Surface totale 154 m².
Taxe de l'office: Fr. 50 000.

A Paudex, garage, pré-jardin de 566 m².
Taxe de l'office: Fr. 8000.

A Paudex, Cytise A, bâtiment d'habitation. Place-jardin. Surface totale 297 m². Seule la part du failli, soit la 1/2 est mise en vente.
Elle est taxée par l'office: Fr. 50 000.

Conditions de vente, état des charges et désignation cadastrale à disposition au bureau de l'office, Riponne 1.

Lausanne, le 24 mai 1948.

Le préposé aux faillites: E. Pilet.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (897)**Grundstück-Versteigerung — Einzige Gant**

Donnerstag, den 8. Juli 1948, 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal infolge Grundpfandbetreibung das nachverzeichnete, dem **Krayer-Thüring Karl**, von Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion I, Parzelle 370, haltend 5 a 60,5 m², mit Wohnhaus, Mittlere Strasse 11 (Restaurant « Sternwarte »).

Brandschätzung: Fr. 96 000.

Die amtliche Schätzung des Grundstücks, inklusive Zugehör: Wirtschaftsinventar, beträgt Fr. 115 508.

Beim Zuschlag sind Fr. 1750 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Eingabefrist: bis zum 15. Juni 1948.

Die Pfandgläubiger werden ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuch gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 24. Juni 1948 an zur Einsicht auf.

Basel, den 26. Mai 1948.

Betreibungsamt Basel-Stadt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Werdenberg (901)

Schuldner: **Schäpper Bartholomäus**, Handlung, Grabs.
Datum der Stundungsbewilligung durch Entscheid des Bezirksgerichtes Werdenberg: 13. Mai 1948.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: **Dr. H. Beusch**, Konkursbeamter, Buchs.

Eingabefrist: bis 18. Juni 1948. Anmeldung der Forderungen, mit den nötigen Belegen versehen, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 6. Juli 1948, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus « Zur Rose » in Grabs.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (887)

Débiteur: **Kleiner Robert**, ancien tenancier du Restaurant « Hungaria », avenue Nestlé à Montreux.

Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal du district de Vevey: 21 mai 1948.

Durée du sursis: deux mois, expirant le 21 juillet 1948.

Commissaire: **Ed. Haldy**, préposé aux poursuites, Montreux.

Délai pour les productions: 20 jours, expirant le mardi 15 juin 1948.

Assemblée des créanciers: mercredi 30 juin 1948, à 15 heures, en Maison de Ville des Planches-Montreux.

Examen des pièces: dès le samedi 19 juin 1948, au bureau du commissaire, avenue des Alpes 72 à Montreux.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(LP. 306, 308, 317)

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons Glarus (890)

Der von **Isler Ernst**, Brennstoffe, Landesprodukte, Transporte, in Niederurnen, mit seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung ist vom Zivilgericht des Kantons Glarus in seiner Sitzung vom 13. Mai 1948 bestätigt worden.

Glarus, den 13. Mai 1948. Namens des Zivilgerichtes:

der Zivilgerichtspräsident: **Dr. H. Becker-Lieni**.
der Gerichtsschreiber: **Dr. K. Luchsinger**.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Frauenfeld (902)

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat mit Beschluss vom 24. Mai 1948 den von **Kreis Werner**, Schreinermeister, Frauenfeld, vorgelegten Nachlassvertrag auf der Basis von 20% bestätigt.

Weinfelden, den 25. Mai 1948. Bezirksgerichtskanzlei Frauenfeld.

Verschiedenes — Divers — Varia**Kt. Luzern Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt (903)**

Verzicht auf den Abschluss eines gerichtlichen Nachlassvertrages und somit auch auf die Nachlassstundung

Schuldner: **Felder Theodor**, Schreinermeister, Hertensteinstrasse 32, Luzern.

Datum der Verzichtserklärung: 22. Mai 1948.

Luzern, den 24. Mai 1948.

Amtsgerichtsvizepräsident II Luzern-Stadt: **Dr. W. Fischer**.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bern — Berne — Berna
Bureau Biel

20. Mai 1948. Uhrenarmbänder.

W. Bettschen, in Biel. Inhaber der Firma ist Franz Willy Bettschen, von Reichenbach bei Frutigen, in Biel. Fabrikation und Verkauf von Uhrenarmbändern aller Art. Zeughausstrasse 22.

21. Mai 1948. Organisation d'achat et vente, etc.

Paul Honsberger, à Biemme, organisation d'achat et vente, achat et vente de tous produits industriels, en particulier horlogerie, bijouterie et fournitures, exportations-importations (FOSC. du 2 février 1948, N° 26, page 327). La raison est radiée par suite du transfert de l'actif et du passif à la société anonyme «Création Watch Co. S.A.», à Biemme, ci-après inscrite.

21. Mai 1948.

Création Watch Co. S.A., à Biemme. Suivant acte authentique et statuts du 15 mai 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour objet l'achat et la vente d'horlogerie, de bijouterie, de leurs fournitures et d'articles similaires. Elle reprend et continue les affaires de la raison individuelle «Paul Honsberger», à Biemme. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société, avec effet rétro-actif au 1^{er} janvier 1948, de l'actif et du passif de la raison individuelle «Paul Honsberger», à Biemme, selon contrat du 15 mai 1948 et bilan au 1^{er} janvier 1948 accusant des actifs de 195 345 fr. 21 et des passifs de 146 957 fr. 60, soit un actif net de 48 387 fr. 61. Le dit apport a été accepté pour le prix de 48 387 fr. 61 contre remise à Paul Honsberger de 48 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. En outre, il lui est crédité 387 fr. 61 en compte-courant. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Actuellement Paul Honsberger, de Eggwil, à Biemme, est le seul administrateur. Il signe individuellement. Sont nommés fondateurs de pouvoir avec signature collective à deux Marcelle Viatte, des Bois, et Philippe Kind, de Pologne, les deux à Biemme. Bureau: rue Ernest-Schüler 2 a.

Bureau de Courtelary

21. Mai 1948.

Casse de crédit mutuel La Ferrière, à La Ferrière, société coopérative (FOSC. du 23 mars 1946, N° 69, page 907). Dans son assemblée générale du 28 février 1948, la société a adapté ses statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. La révision a porté sur les points suivants: La raison sociale actuelle est Casse de crédit mutuel de la Ferrière. Dans le but de la société, la possibilité de s'occuper du commerce de marchandises a été abandonnée. Le montant de la part sociale est actuellement de 100 fr. L'obligation d'effectuer des versements supplémentaires est précisée et formulée comme suit: Les sociétaires s'engagent à effectuer solidairement des versements supplémentaires jusqu'à concurrence du montant de la part sociale, subsidiairement de n'importe quel montant, s'il ressort du bilan annuel que le capital social n'a plus sa valeur intégrale. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature sociale à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau Frutigen

19. Mai 1948.

Sesselbahn Kiental—Gerhorn A.-G., in Kiental, Gemeinde Reichenbach. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 2. Mai 1948 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Errichtung und den Betrieb einer Sesselbahn für den Transport von Personen und Waren von Kiental in das Sportgebiet des Gerhorns. Die Gesellschaft soll unter Wahrung ihres Charakters als Erwerbsgesellschaft nach Möglichkeit alle Zweige des Berg- und Skisportes fördern; sie kann in diesem Rahmen ihren Geschäftsbereich erweitern und sich an andern ähnlichen Bestrebungen und Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 68 250, eingeteilt in 273 Inhaberaktien zu Fr. 250. Darauf sind Fr. 28 200 in bar einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie im «Amtsanzeiger für den Amtsbezirk Frutigen». Der Verwaltungsrat besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Ihm gehören an: Jakob Kohler, von Sumiswald, in Herbligen, als Präsident; Lebrecht Mani, von Diemtigen, in Kiental, Gemeinde Reichenbach, als Vizepräsident; Kurt Bettschen, von Reichenbach, in Kiental, Gemeinde Reichenbach, als Sekretär. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: bei Kurt Bettschen Hotel «Schönegg».

19. Mai 1948.

Albertine Rikil-Egger, Hotel und Pension Bellevue-Central, in Kandersteg, Hotel- und Pensionsbetrieb (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1932, Seite 823). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

19. Mai 1948.

Albert Rikil, Hotel und Pension Bellevue-Central, in Kandersteg. Inhaber der Firma ist Albert Rikil, von Bern, in Kandersteg, Hotel- und Pensionsbetrieb.

20. Mai 1948. Autotransporte und Fuhrhalterei.

Christian Germann, in Adelboden. Inhaber der Firma ist Christian Germann-Thalmann, von und in Adelboden. Autotransporte und Fuhrhalterei. Mühleport.

Bureau Interlaken

21. Mai 1948.

Darlehenskasse Ringgenberg-Goldswil, in Ringgenberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1932, Seite 2593). In der Generalversammlung vom 7. März 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. In der Zweckbestimmung ist die bisherige Möglichkeit, sich im Warenverkehr zu betätigen, fallen gelassen worden. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv je zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

12. Mai 1948. Anhänger.

Denzler & Co., in Zollbrück, Gemeinde Lauperswil, Fabrikation von Anhängern aller Art usw., Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1943, Seite 1747). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Mai 1948. Seilwinden, Kipper usw.

Aug. Schneider & Co. A.G., bisher in Bern (SHAB. Nr. 52 vom 2. März 1944, Seite 509). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 3. April 1948 wurde der Sitz nach Zollbrück, Gemeinde Lauperswil, verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme und den Weiterbetrieb der durch die Kommanditgesellschaft «Aug. Schneider & Cie» betriebenen mechanischen Konstruktionswerkstätte. Sie kann sich ausserdem bei ähnlichen Unternehmungen beteiligen, Liegenschaften erwerben und veräussern. Im besonderen führt die Gesellschaft die Fabrikation der «Denzler»-Seilwinden-Kipper und -Anhänger weiter. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 14. Februar 1944 und wurden am 3. April 1948 revidiert. Das bisherige Aktienkapital von Fr. 50 000 wurde durch Ausgabe von 50 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll liberierte Nameraktien zu Fr. 1000. 10 Aktien waren bei der Gründung liberierte worden durch Uebernahme der Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Aug. Schneider & Cie.», in Bern. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat, bestehend aus ein bis drei Mitgliedern, gehören an: als Präsident: Max Schneider, in Bern, und als Mitglied Kurt Schneider, in Zollbrück, Gemeinde Lauperswil, beide des August, von Biel. Sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Witwe Anna Emilie, genannt Milly Schneider-Knecht, von Biel, in Bern. Geschäftslokal: Zollbrück, Gemeinde Lauperswil.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

18. Mai 1948. Sattlerei, Tapeziererei, Möbel.

Fritz Werthmüller, in Schlosswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Werthmüller, von Rumendingen, in Schlosswil. Sattlerei und Tapeziererei und Möbelhandlung, Im Thali.

20. Mai 1948. Buchhaltungs- und Treuhandbureau.

Hans Hamel, in Worb. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Hamel, ehemaliger deutscher Staatsangehöriger, nun staatenlos, in Worb. Buchhaltungs- und Treuhandbureau. Egghalde.

20. Mai 1948. Tuch, Mercerie, Spezereien usw.

Alfred Kleeb, in Gysenstein, Gemeinde Konolfingen, Tuch-, Mercerie- und Spezereihandlung und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1932, Seite 335). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers im Handelsregister gelöscht.

20. Mai 1948. Leder.

Friedrich Elcher, in Konolfingen, Lederhandlung (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1933, Seite 1354). Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht infolge Auswanderung des Inhabers nach Amerika.

21. Mai 1948.

Käsergenossenschaft Bleiken, in Bleiken, Genossenschaft (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1946, Seite 878). Die Unterschrift des Präsidenten Ernst Liechti ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Alfred Graf, von und in Bleiken. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

21. Mai 1948. Mechanische Werkstätte, sanitäre Anlagen.

Fritz Moser-Neuenschwander, in Oberdiessbach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Friedrich Moser-Neuenschwander, von Rüderswil, in Oberdiessbach. Mechanische Werkstätte und sanitäre Anlagen.

21. Mai 1948. Baugeschäft, Sägerei.

Johannes Hagi, in Oberdiessbach, Baugeschäft und Sägerei (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1924, Seite 373). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

21. Mai 1948. Zimmerei.

Fritz Hagi, in Oberdiessbach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Hagi, von Vechigen, in Oberdiessbach. Zimmerei.

21. Mai 1948. Gasthof.

Hans Läderach, in Oberdiessbach, Gasthof «Zum Bären» (SHAB. Nr. 86 vom 2. April 1921, Seite 663). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

21. Mai 1948. Gasthof.

L. Läderach-Lanz, in Oberdiessbach. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Lina Läderach, geborene Lanz, Witwe des Hans, von Worb, in Oberdiessbach. Betrieb des Gasthofs «Zum Bären».

21. Mai 1948.

Käsergenossenschaft Rünkhofen, in Bowil (SHAB. Nr. 157 vom 7. Juli 1944, Seite 1540). Aus der Verwaltung sind ausgeschieden der Präsident Walter Nussbaum und der Vizepräsident Ernst Ramseier; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihre Stelle wurden gewählt: als Präsident Otto Burger, von Eggwil, bisher Sekretär; als Vizepräsident Gottfried Gerber, von Langnau i. E., und als neuer Sekretär Hans Aeschlimann, von Landiswil, alle in Rünkhofen zu Bowil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

21. Mai 1948. -Wirtschaft, Nähmaschinen, Velo, Motorräder.

Rudolf Moser, in Oberdiessbach, Wirtschaft «Zum Sternen» und Handel mit Nähmaschinen, Velos und Motorrädern (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1932, Seite 1342). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Mai 1948. Coiffeur, Haarwasser.

Werner Kummer, in Konolfingen, Coiffeurgeschäft und Fabrikation von Haarwasser (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1933, Seite 2217). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

21. Mai 1948. Eisen, Präzisionswerkstätte usw.

Max Kern, in Konolfingen, Eisenhandlung (SHAB. Nr. 301 vom 22. Dezember 1928, Seite 2420). Die Geschäftsnatur wurde erweitert und lautet nun: Eisenhandlung, Präzisionswerkstätte für Apparate und Kleinmaschinenbau.

21. Mai 1948. Basar usw.

Arthur Scheidegger, in Grosshöchstetten. Inhaber dieser Einzelfirma ist Arthur Scheidegger, von Huttwil, in Grosshöchstetten. Basar, Spielwaren, Mercerie und Papeterieartikel.

21. Mai 1948. Basar.

J. Scheidegger, in Grosshöchstetten, Basar (SHAB. Nr. 326 vom 29. November 1898, Seite 1355). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Trachselwald

21. Mai 1948. Eisen, Kolonialwaren.

Rudolf Wüthrich, in Weier, Gemeinde Affoltern i. E. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Wüthrich, von Trub, in Affoltern i. E. Eisen- und Kolonialwarenhandlung. Weier.

21. Mai 1948. Mechanische Strickerei.

Elise Zaugg's Erben, in Wyssaehen, mechanische Strickerei (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1944, Seite 311), Kollektivgesellschaft. Die Gesellschaft ist seit dem 15. Mai 1948 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

21. Mai 1948. Tuch- und Massgeschäft, Mercerie, Bonneterie usw.

H. Heiniger-Wächli, in Eriswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Heiniger, von und in Eriswil. Tuch- und Massgeschäft, Mercerie, Bonneterie und Wollwaren.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

21. Mai 1948.

Darlehenskasse Reutigen, in Reutigen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1931, Seite 2710). An der Generalversammlung vom 7. März 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Luzern — Lucerne — Lucerna

20. Mai 1948.

«**Konkordia**» **Kranken- und Unfall-Kasse des Schweizerischen katholischen Volksvereins**, in Luzern, Verein (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1946, Seite 744). Laut Beschluss der Delegiertenversammlung vom 11./12. Oktober 1947 wurden die Statuten teilweise abgeändert. Die publikationspflichtigen Tatsachen werden davon nicht berührt.

20. Mai 1948. Metall, Plastik usw.

C. Casagrande, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Carlo Casagrande, von Viganello, in Luzern. Vertretungen verschiedener Art, besonders der Metall- und Plastikbranche. Brunhaldé 13.

20. Mai 1948. Buchhandlung.

Eugen Haag, in Luzern, Buchhandlung und Verlag (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1924, Seite 1870). An Eugen Haag junior, von Warth (Thurgau) und Luzern, in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Der Firmainhaber Eugen Haag senior ist auch Bürger von Luzern.

21. Mai 1948. Bauunternehmen.

J. Pfisterer, in Luzern. Inhaber der Firma ist Jakob Pfisterer, von Bäretswil, in Luzern. Hoeh- und Tiefbauunternehmung. Grimselweg 3.

21. Mai 1948. Landwirtschaftliche Artikel usw.

A. Burkart, in Sursée. Inhaber dieser Firma ist Anton Burkart, von Geuensee, in Sursée. Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit landwirtschaftlichen Artikeln.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tifers (Bezirk Sense)

19. Mai 1948.

Landwirtschaftliche Genossenschaft St. Antoni, in St. Antoni. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. März 1948 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen Interessen und der beruflichen Tüchtigkeit ihrer Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 50. Die Mitglieder haften solidarisch und unbeschränkt für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 7 Mitgliedern. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Präsident ist Alois Fasel, von St. Antoni, in Niedermonten, Gemeinde St. Antoni; Vizepräsident: Jakob Stadelmann, von Marbach (Luzern), in Obermonten, Gemeinde St. Antoni, und Aktuar: Leo Müller, von und in St. Antoni.

20. Mai 1948.

Käserigenossenschaft Tentlingen, in Tentlingen (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1947, Seite 2441). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Februar 1948 wurde die Solidarhaftung der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft wieder eingeführt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

20 maggio 1948. Albergo, commestibili, ecc.

Barudoni Giovanni, in Faido (FUSC. del 22 giugno 1929, N° 143, pagina 1309). Tale ditta individuale notifica che il proprio genere di commercio è attualmente il seguente: gestione di albergo e ristorante, negozio commestibili, commercio vini e prodotti agricoli.

Ufficio di Lugano

19 maggio 1948.

Panificio sociale di Bironico, in Bironico. Sotto questa ragione sociale si è costituita il 3 febbraio 1946 una società cooperativa che ha per scopo la fabbricazione e la vendita del pane, lo spaccio di generi alimentari di prima necessità e di altri oggetti di uso corrente. Gli statuti portano la stessa data del 3 febbraio 1946 e la data del 28 marzo 1948. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di 40 fr. I membri sono esonerati da ogni responsabilità per gli impegni della società. Organo per le pubblicazioni è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio è composto da 3 a 5 membri. La società è vincolata dalla firma collettiva a due dei consiglieri d'amministrazione Luigi Borla, presidente, Gianni Marcionelli, vicepresidente, e Egidio Cattaneo, segretario/cassiere, tutti da ed in Bironico.

20 maggio 1948.

Cassa rurale di Vezia, in Vezia. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società cooperativa. Gli statuti sono in data 7 maggio 1948. La società ha lo scopo di fornire ai propri membri i fondi necessari per i loro affari, di costituire a loro profitto, un capitale indivisibile ed inalienabile, di fornire al pubblico la possibilità di collocare a frutto i capitali disponibili a condizioni vantaggiose di tasso e di sicurezza, sia in depositi su libretti di risparmio o su conto corrente, sia in obbligazioni che in qualsiasi altra forma legale. I soci rispondono in solido e con tutti i loro averi, verso i terzi, di tutte le obbligazioni legittimamente contratte dalla società. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di 100 fr. Le pubblicazioni sociali verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La direzione è composta da 5 membri, Nino Pianezzi, fu Carlo, è presidente; Lino Daldini, fu Santino, vicepresidente, e Renzo Pianezzi, fu Emilio, segretario, tutti da ed in Vezia. La firma collettiva a due del presidente, del vicepresidente e del segretario vincola la società.

20 maggio 1948. Confezione.

Cyprian & Ci, in Massagno. Sotto questa ragione sociale Olga Cyprian, nata Sealer, e figli Nelly Cyprian, Maria Cyprian, Antonio Cyprian, tutti fu Giuseppe, di nazionalità italiana, in Zurigo, hanno costituito una società in nome collettivo che ha avuto inizio il 10 dicembre 1947. Confezione di abiti per signora e rappresentanze. Via Lisano 3.

20 maggio 1948. Costruzioni, ecc.

Carlo Garzoni, in Lugano. Titolare è Carlo Garzoni, di Gerolamo, da Stabio, in Lugano. Impresa di costruzioni, sopra e sottostruttura, cemento armato, lavori di intonaco e di gesso. Via Fogazzaro 4.

Distretto di Mendrisio

20 maggio 1948. Istrumenti musicali, ecc.

Mantovanelli Serafino, in Chiasso. Titolare è Serafino Mantovanelli, di Ferdinando, cittadino italiano, in Cernusco Montecchia (Italia). È conferita procura, con firma individuale, a Giacomo Zürcher, da Thalwil, in Vacallo. Importazione ed esportazione quale grossista con vendita di strumenti musicali, pezzi staccati di ricambio e accessori e rappresentanze in genere. Via Odesealchi 4.

20 maggio 1948. Importazioni, esportazioni.

Oswald John Gibell, in Chiasso, agente residente di importatori ed esportatori americani ed in particolare agente della «Anasac Corporation» e «Grand Harbor Commerce Co.», tutte e due in New-York (FUSC. del 12 agosto 1947, N° 186, pagina 2318). La ditta è cancellata per cessazione del commercio.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau Brig

11. Mai 1948.

Darlehenskasse Täsch, in Täsch, Genossenschaft (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1945, Seite 2609). In der Generalversammlung vom 19. März 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100. Neben der bisherigen persönlichen und solidarischen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand ist Theophil Lauber, Vizepräsident, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Elias Lauber, von und in Täsch, wurde zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

Bureau de Sion

19 mai 1948.

Caisse de Crédit Mutuel de Arbaz, à Arbaz, société coopérative (FOSC. du 29 juillet 1947, N° 174, page 2167). Dans son assemblée générale du 25 avril 1948, la société a adopté de nouveaux statuts conformes à la législation actuelle. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le nombre des membres du comité a été porté de 3 à 5 membres.

19 mai 1948.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft (Société Anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium), à Chippis (FOSC. du 14 mai 1947, N° 111, page 1322). Le Dr Ernst Wetter (jusqu'ici vice-président) a été nommé président du conseil d'administration avec signature individuelle; sa signature collective est radiée. Albert Hofmann (jusqu'ici président) est maintenant vice-président du conseil d'administration avec signature collective à deux avec un membre du conseil de direction; sa signature individuelle est radiée. Heinrich Hürlimann, de et à Zurich, a été nommé administrateur sans signature.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

19 mai 1948. Boissons sans alcool, etc.

Sanzai S.A., à La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique et statuts du 13 mai 1948, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour fin l'achat et la vente de boissons sans alcool, eaux minérales, jus de fruits. Le capital social est de 70 000 fr., divisé en 700 actions de 100 fr. chacune, nominatives. Il est libéré à concurrence de 28 000 fr. Les communications aux actionnaires sont faites par lettre recommandée et les publications dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration est composée d'un ou de plusieurs administrateurs qui signent individuellement. Charles Ulrich, de et à La Chaux-de-Fonds, est administrateur unique. Julien Borle, de Renan, à La Chaux-de-Fonds, est nommé directeur. Ils ont la signature individuelle. Bureaux de la société: Ronde 28.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

18 mai 1948. Objets en métal, etc.

Metalinox G. A. Zaugg, à Buttet. Le chef de la raison est Gottfried Adolphe Zaugg, de Trub et Buttet, à Neuchâtel. Fabrication et commerce d'objets en métal et d'articles de ménage, mécanique, représentations. Siège et atelier à Buttet; bureaux administratifs à Neuchâtel, avenue du Mail 52.

19 mai 1948.

Caisse de crédit mutuel de La Côte-aux-Fées, à La Côte-aux-Fées (FOSC. du 16 juin 1947, N° 137, page 1629). Dans son assemblée générale du 28 février 1948, la société coopérative a adapté ses statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. Dans le but de la société, la possibilité de s'occuper du commerce de marchandise a été abandonnée. Le montant de la part sociale est actuellement de 100 fr. En plus de la responsabilité personnelle et solidaire, les associés ont également l'obligation d'effectuer des versements supplémentaires illimités. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau de Neuchâtel

18 mai 1948.

Association cantonale neuchâtoise des Hmonadiers et dépositaires d'eaux minérales, à Neuchâtel. Sous ce nom il a été constitué une association ayant pour but la sauvegarde des intérêts de ses membres auprès des autorités, des tiers et de la concurrence. Les statuts portent la date du 18 février 1948. Les ressources de l'association sont la finance d'entrée et les cotisations annuelles. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par les

biens sociaux. Les organes de l'association sont: l'assemblée générale, le comité, les commissions spéciales, les vérificateurs de comptes. L'association est engagée à l'égard des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Roger Rusillon, de Boudry, et le secrétaire: Eric Walter, de La Chaux-de-Fonds, les deux à Neuchâtel. Siège social: étude de M^e Eric Walter, avocat, 1, rue St-Honoré.

18 mai 1948. Combustibles.
Fernand Perritaz, à Neuchâtel, combustibles en tous genres (FOSC. du 18 juin 1942, N° 138, page 1386). Les bureaux sont transférés à la rue du Concert 4.

18 mai 1948. Atelier électro-mécanique.
F. Salathé, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est François Salathé, de Seltisberg (Bâle-Campagne), à Neuchâtel. Atelier électro-mécanique. Passage Max-Meuron 2.

Gent — Genève — Ginevra

18 mai 1948. Produits d'entretien, etc.
 «**Nettex**», H. Tschanen, au Grand-Lancy, commune de Lancy. Le chef de la maison est Hansi-Walter Tschanen, d'Aegerten (Berne), au Grand-Lancy, commune de Lancy. Laboratoire pour la fabrication de produits d'entretien, notamment les produits portant la marque «Nettex» et entreprise de nettoyage. Route Cantonale 81.

18 mai 1948.
 «**Sélection du Jouet**», A. Trösch, à Genève. Le chef de la maison est André-Auguste Trösch, de et à Genève. Fabrication, commerce et représentation de jouets. Rue Neuve-du-Molard 17.

18 mai 1948.
Monnier Meubles, à Genève. Le chef de la maison est Gaston-Gustave Monnier, de Dombresson (Neuchâtel), à Genève. Commerce de meubles, neufs et d'occasion. Rue Verdaine 30.

18 mai 1948. Représentation de tous produits, etc.
Tojan S.A., à Genève, représentation de tous produits et toutes opérations s'y rattachant (FOSC. du 3 avril 1947, page 924). Nouveaux locaux: chemin de Roches 9^{ter}.

18 mai 1948.
Société Immobilière Rue de Carouge A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 31 juillet 1947, page 2196). Jacques Ricci, de Vich (Vaud), à Versoix, a été nommé administrateur unique avec signature individuelle en remplacement de l'administrateur André Galliard, radié, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

18 mai 1948. Importation, exportation.
Casoto S.A., à Genève, toutes affaires d'importation et d'exportation de marchandises, etc. (FOSC. du 10 septembre 1946, page 2661). Albert Ayer, de Romont (Fribourg), à Genève, a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. L'administrateur Albert Delaunay a démissionné, ses pouvoirs sont éteints. Nouveaux bureaux: rue du Mont-Blanc 3.

18 mai 1948. Société immobilière.
Société Anonyme du Casino de Saint-Pierre, à Genève, société immobilière (FOSC. du 7 octobre 1947, page 2935). Marcel Casai, de et à Thônex, a été nommé membre du conseil d'administration; il engage la société en signant collectivement avec un autre administrateur.

18 mai 1948.
Téléphonie S. A. succursale de Genève, à Genève, appareils dans le domaine de l'électrotechnique, etc. (FOSC. du 7 août 1945, page 1897), société anonyme avec siège principal à Lausanne. Pierre-Otto Engel, de Bâle, à Lausanne, a été nommé directeur avec signature individuelle.

18 mai 1948.
Société anonyme de l'immeuble rue du Conseil-Général, Nos 7 & 9, à Genève (FOSC. du 16 août 1945, page 1964). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en celle de **Société anonyme de l'immeuble rue du Conseil-Général, Nos 7 & 9 en liq^o**. L'unique administrateur Pierre Poncet (inscrit) est désigné en qualité de liquidateur. Il signe individuellement.

18 mai 1948. Société immobilière.
Société anonyme Beulet-Square D, à Genève, société immobilière (FOSC. du 5 juin 1934, page 1511). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en celle de **Société anonyme Beulet-Square D en liq^o**. Les administrateurs inscrits, Marcel Bugnion, président, Louis Tréand, secrétaire, et Louis Azario, sont désignés en qualité de liquidateurs. Ils signent collectivement.

18 mai 1948. Société immobilière.
Société anonyme Beulet-Square E, à Genève, société immobilière (FOSC. du 5 juin 1934, page 1511). La société n'ayant pas adapté ses statuts au droit nouveau est déclarée dissoute. La raison sociale est modifiée en celle de **Société anonyme Beulet-Square E en liq^o**. Les administrateurs inscrits, Marcel Bugnion, président, Louis Tréand, secrétaire, et Louis Azario, sont désignés en qualité de liquidateurs. Ils signent collectivement.

18 mai 1948. Participation.
Lavita S.A., à Genève, participation à toutes entreprises, société anonyme dissoute (FOSC. du 21 avril 1948, page 1125). La raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

18 mai 1948. Articles pour la carrosserie, etc.
Autoiac S.A., à Genève, commerce de toutes marchandises, spécialement représentation d'articles pour la carrosserie et les vernis (FOSC. du 20 janvier 1947, page 199). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 avril 1948, la société a porté son capital social de 100 000 fr. à 200 000 fr. par l'émission de 200 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées par compensation avec partie de créances contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc actuellement de 200 000 fr., divisé en 400 actions nominatives de 500 fr. chacune; il est entièrement libéré. Louis-Charles-Jean Martin, membre du conseil d'administration, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

19 mai 1948. Papiers peints.
 «**PHABCO**» A. Besi, à Genève, fabrication de papiers peints (FOSC. du 23 avril 1947, page 1103). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

19 mai 1948. Bonneterie, jouets, etc.
L. et M. Veyrat-Durebex, à Genève. Sous cette raison sociale, Marie-Louise Veyrat-Durebex et Marguerite-Françoise Veyrat-Durebex, toutes deux de nationalité française, à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} septembre 1947. Commerce de bonneterie, jouets, articles de ménage et de diverses natures, à l'enseigne: «Bazar du Casino». Rue de Carouge 44.

19 mai 1948. Meubles.
M. Sultani, à Genève. Le chef de la maison est Mordji Sultani, de nationalité turque, à Genève. Commerce de meubles neufs et d'occasion. Rue de Hesse 3.

19 mai 1948. Valeurs mobilières, etc.
Dival S.A., à Bellevue, l'achat, la vente et la mise en gage de toutes valeurs mobilières, etc. (FOSC. du 11 juillet 1947, page 1934). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Albert Pictet (inscrit) nommé président, et Marcel Perret, secrétaire (inscrit) lesquels continuent à exercer la signature individuelle. L'administrateur et président Pierre Lombard est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

19 mai 1948.
Société Immobilière Cluse Roseraie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 mars 1948, page 733). L'administrateur André Galliard a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Jean Simonin, de Chêne-Bougeries, à Genève, est nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Nouvelle adresse: rue du Vieux-Colège 9 (régie Jean Simonin).

19 mai 1948.
Caisse de Crédit Mutuel de la Paroisse catholique romaine de Compesières, à Compesières, commune de Bardonnex, société coopérative (FOSC. du 20 mars 1946, page 865). Dans son assemblée générale du 22 février 1948, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. La société prend comme nouvelle raison sociale: **Caisse de crédit mutuel de Compesières**. La société a pour but de développer l'épargne et le crédit populaire selon les principes chrétiens, de promouvoir le bien-être économique et social de ses sociétaires et de leurs familles, et de servir la communauté villageoise. Les parts sociales ont une valeur nominale de 100 fr. chacune (au lieu de 50 fr.). Les sociétaires s'engagent à effectuer solidairement des versements supplémentaires jusqu'à concurrence du montant de la part sociale, subsidiairement de n'importe quel montant, s'il ressort du bilan annuel que le capital social n'a plus sa valeur intégrale; ils s'engagent en outre à répondre solidairement mais subsidiairement et de façon illimitée de tous les engagements de la coopérative. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de direction de 5 membres (au lieu de 7). Elle est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction. Le président est Louis Babel (inscrit), le vice-président: Francis Genecand, de Plan-les-Ouates, à Arare, commune de Plan-les-Ouates, et le secrétaire: Henri Bouchardy (inscrit). Les pouvoirs conférés à Gustave Blandin, ancien vice-président, démissionnaire, sont éteints. Adresse: Compesières, commune de Bardonnex, chez le président.

19 mai 1948.
Centre d'entraide internationale aux populations civiles, à Genève, association (FOSC. du 14 janvier 1948, page 123). Francis Guyot, du Locle et Boudevilliers, à Genève, a été nommé membre du comité exécutif avec signature collective à deux. Adolphe Franceschetti, membre du comité exécutif, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

19 mai 1948.
Société Immobilière rue des Eaux-Vives 23, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 octobre 1946, page 3046). Le D^r Fernand Reyrenn, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Walter Schaub a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

19 mai 1948.
Société Immobilière Avenue Dumas 7, à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 octobre 1946, page 2920). Le D^r Fernand Reyrenn, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Walter Schaub a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

19 mai 1948.
Société Immobilière Jonction Rue du Vélodrome, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 avril 1948, page 1096). Suivant procès-verbal authentique et statuts du 22 avril 1948, la société a décidé: de transformer les 10 actions de 100 fr. chacune, au porteur, formant son capital social, en 1 action de 1000 fr., au porteur; de porter son capital social de 1000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 49 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées, par compensation avec une créance contre la société; d'adopter de nouveaux statuts conformes à la nouvelle législation. La société a pour but l'achat, la vente, l'exploitation et la location d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède dans la commune de Genève, section Plainpalais, à la rue du Vélodrome 3 (quartier de la Jonction). Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres.

19 mai 1948.
Pittet, Papiers Peints S.A., à Genève (FOSC. du 12 mai 1943, page 1065). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 1^{er} juillet 1947, la société a décidé: de transformer les 10 actions de 500 fr. nominatives, formant le capital social, en 50 actions, au porteur, de 100 fr.; de porter son capital social de 5000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de la valeur nominale des 50 actions, de 100 fr. à 1000 fr., ces actions, antérieurement libérées, de 100 fr. ayant été libérées jusqu'à concurrence de 400 fr. soit d'un nouveau montant de 300 fr. par compensation avec partie d'une créance contre la société; d'adopter de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur, de 1000 fr., chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

19 mai 1948. Société immobilière.
Société anonyme La Laborieuse, lettre A, précédemment à Vandœuvres, société immobilière (FOSC. du 19 avril 1948, page 1096). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 avril 1948, la société a décidé: 1^o de porter son capital social de 10 000 fr. à 50 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr., chacune, au porteur; 2^o de transférer son siège social; 3^o d'adopter de nouveaux statuts en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Le siège social est à Genève. La société a pour but l'achat, la vente, la construction et l'exploitation de tous immeubles et ce, tant en Suisse qu'à l'étranger. Le capital social est de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Nouvelle adresse: place Longemalle 7 (régie Immobilière S.A.).

Anderer, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOCS. par des lois ou ordonnances

Antrag

auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943/28. Dezember 1946, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Holzwarenfabrikanten, der Schweizerische Drechslmeisterverband, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, folgende Bestimmungen des unter ihnen abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages vom 30. Dezember 1947 allgemeinverbindlich zu erklären.

Ziffer 2. Zoneneinteilung. 1 Das Vertragsgebiet wird in drei Zonen eingeteilt wie folgt: I. Zone: städtische Verhältnisse, II. Zone: halbstädtische Verhältnisse, III. Zone: ländliche Verhältnisse.

2 Die Klassifikation erfolgt nach dem Ortsverzeichnis der Lohn- und Verdienstersatzordnung.

Ziffer 3. Arbeitszeit. 1 Für alle Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, beträgt die normale Arbeitszeit 48 Stunden pro Woche.

2 In allen Betrieben, die dem Fabrikgesetz nicht unterstellt sind, beträgt die normale Arbeitszeit im Maximum:

- I. Zone: 48 Stunden pro Woche, II. Zone: 50 Stunden pro Woche, III. Zone: 52 Stunden pro Woche.

3 Der Samstagnachmittag ist in allen Betrieben frei.

4 Als Ueberzeit gilt die Zeit nach Beendigung der normalen Arbeitszeit bis 20.00 Uhr; von 6.00 Uhr bis zum Beginn der normalen Arbeitszeit und der Samstagnachmittag. Bei dringender Saisonarbeit ist in Betrieben, die dem Fabrikgesetz nicht unterstellt sind, eine Stunde Ueberzeit pro Woche ohne Zuschlag zulässig.

5 Die Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr gilt als Nacht.

Ziffer 4. Lohnzuschläge. Für Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie Arbeiten am Samstagnachmittag werden folgende Zuschläge entrichtet:

- a) Ueberzeitarbeit 25%, b) Arbeiten am Samstagnachmittag 25%, c) Nacht- und Sonntagsarbeit 100%

Ziffer 5. Arbeitslohn. 1 Die Mindestlöhne (ohne Teuerungszulagen) betragen:

Table with 3 columns: Zone (I, II, III), and 4 rows of job types (Handlanger, Angelernte, Gelernte Arbeiter, Gelernte selbständige Arbeiter) with corresponding wages in Fr.

2 Auf diese Grundlöhne wird folgende Teuerungszulage ausgerichtet:

- 80 Rappen pro Stunde für verheiratete Arbeiter, 75 Rappen pro Stunde für ledige Arbeiter und Arbeiterinnen, 70 Rappen pro Stunde für jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren

3 Für alle Arbeiter, die im Akkord beschäftigt werden, wird der oben festgelegte Mindestlohn mit Teuerungsausgleich garantiert.

4 Schwächliche, minder leistungsfähige und jugendliche Arbeiter, letztere bis zum zurückgelegten 18. Altersjahr, fallen für die Mindestlöhne ausser Betracht. Dagegen muss ihnen ebenfalls der volle vereinbarte Teuerungsausgleich ausgerichtet werden.

Ziffer 6. Lohnzahlung. Die Lohnzahlung findet alle 14 Tage innert der festgesetzten Arbeitszeit statt. Als Deckung werden im Maximum zwei Tagelöhne zurückbehalten.

Ziffer 7. Kündigung. 1 Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, auch im überjährigen Dienstverhältnis. Die Kündigung kann nur auf einen Samstag oder Zuhaltag erfolgen.

2 Die ersten zwei Wochen nach der Einstellung gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

Ziffer 8. Ferien. 1 Die Arbeiter haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien, wobei das Eintrittsdatum massgebend ist.

2 Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

- des 1. Dienstjahres 3 Arbeitstage, des 3. Dienstjahres 6 Arbeitstage, des 5. Dienstjahres 9 Arbeitstage, des 10. Dienstjahres 12 Arbeitstage, des 20. Dienstjahres 15 Arbeitstage.

3 Ein Ferientag wird zu 8 Stunden gerechnet.

4 Bei Betriebseinschränkungen oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden des Arbeiters von mehr als zwei Monaten besteht nur ein pro-rata-Anspruch auf Ferien.

5 Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeiter Anspruch auf Ferien pro rata. Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet.

6 Gesetzliche Festtage dürfen nicht als Ferientage gerechnet werden.

Ziffer 9. Bezahlte Feiertage. Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf Entschädigung von 6 gesetzlichen Feiertagen, sofern diese auf einen Werktag fallen.

Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzulegen.

Als Feiertagsentschädigung kommen folgende Pauschalansätze zur Auszahlung:

- an verheiratete Arbeiter Fr. 12.—, an ledige Arbeiter und Arbeiterinnen, die das 18. Altersjahr erreicht haben Fr. 9.—, an jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren Fr. 6.—

Ziffer 11. Verbot der Schwarzarbeit. 1 Jedem Arbeiter ist es strengstens untersagt, in seiner Frei- und Ferienzeit Berufsarbeit zu Erwerbszwecken oder zuhänden der Konkurrenz auszuführen.

2 Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Warnung unter Entzug der Ferien sofort ohne Kündigung und ohne weitere Entschädigung entlassen werden.

Ziffer 14. Kontrolle und Sanktionen. 1 Zur Behandlung von Berufsfragen wird eine paritätische Kommission eingesetzt, bestehend aus je vier Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände. Die regionalen Sektionen können eigene paritätische Kommissionen einsetzen.

2 Die paritätischen Berufskommissionen können Kontrollen über die Einhaltung dieser allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

3 Bei festgestellter Nichterhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Ferien, Ueberzeitzuschläge und bezahlten Feiertage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfang nachzahlen, bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25 % der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der zentralen paritätischen Berufskommission für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie, Zürich, Postcheckkonto VIII 37608 einzuzahlen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden. Zum Inkasso und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25 % sind die vertragsschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als Anspruchsberechtigte einzeln.

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1 Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

2 Sie erstreckt sich auf alle Betriebe, die serienmässig folgende Artikel aus Holz für den Markt herstellen: Drechslwaren, Holzspulen aller Art, Beleuchtungskörper, Holzwerkzeuge, Hobelbänke, Werkbänke, Stielwaren, Gabeln, Rechen, Sensenwörbe, Garbenbandrollen, Haushaltungartikel, Büroartikel, Kleinschreinerwaren, Geschenkartikel, Leitern, Leiterwagen, Karretten, Schneeschaufeln, Bäckerschaufeln, Ski, Sportschlitzen, Klappstühle, Spielwaren und Messwerkzeuge.

3 Es werden von ihr alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter erfasst, mit Ausnahme von Lehrlingen.

4 Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

5 Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis 31. Dezember 1948. (AA 140)

Allfällige Einsprachen gegen diese angebotene Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen, innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen.

Bern, den 26. Mai 1948.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande

d'attribution de force obligatoire générale à un contrat collectif de travail dans le métier de tourneur et dans l'industrie des articles en bois

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution du 10 décembre 1943/23 décembre 1946, article 7)

L'Association suisse des fabricants d'articles en bois, l'Association suisse des maîtres tourneurs, la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse et la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques

ont présenté à l'autorité fédérale une requête tendant à faire attribuer force obligatoire générale aux clauses suivantes du contrat collectif qu'elles ont conclu entre elles le 30 décembre 1947:

1 Chiffre 2. Zones. 1 Le contrat prévoit 3 zones comme suit:

- 1° zone: communes de caractère urbain, 2° zone: communes de caractère mi-urbain, 3° zone: communes de caractère rural.

2 Le classement est effectué selon les listes des localités des prescriptions sur l'allocation pour pertes de salaire et de gain des militaires.

3 Chiffre 3. Durée et heures de travail. 1 La durée maximum de travail s'élève à 48 heures par semaine pour toutes les entreprises assujetties à la loi sur les fabriques.

2 Pour toutes les autres entreprises non visées par la dite loi, la durée maximum de travail est fixée à

- 1° zone: 48 heures par semaine, 2° zone: 50 heures par semaine, 3° zone: 52 heures par semaine.

3 Le samedi après-midi est libre dans toutes les entreprises.

4 Le travail exécuté entre la fin des heures normales de travail et 20 h. et entre 6 h. et le commencement des heures normales de travail, ainsi que le samedi après-midi, est considéré comme travail supplémentaire. En cas de travail saisonnier pressant, il est permis aux entreprises non soumises à la loi sur les fabriques de faire une heure de travail supplémentaire sans qu'il y ait obligation de verser le supplément de salaire fixé.

5 Le travail exécuté entre 20 et 6 h. est considéré comme travail de nuit.

Chiffre 4. Suppléments de salaire. Pour le travail supplémentaire, de nuit et du dimanche, ainsi qu'à samedi après-midi, les suppléments suivants seront alloués:

- a) heures supplémentaires 25%, b) travail du samedi après-midi 25%, c) travail de nuit et du dimanche 100%

Chiffre 5. Salaires. 1 Les salaires de base minimums (sans les allocations de renchérissement) s'élèvent à:

Table with 3 columns: Zones (1, 2, 3), and 4 rows of job types (manoeuvres, ouvriers formés par eux-mêmes, ouvriers qualifiés jusqu'à 2 ans, ouvriers qualifiés plus de 2 ans) with corresponding wages in Fr.

2 Outre ces salaires de base, il sera payé l'allocation de renchérissement suivante:

- 80 ct. à l'heure pour les ouvriers mariés, 75 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires et les ouvrières, 70 ct. à l'heure pour les jeunes ouvriers et ouvrières âgés de moins de 18 ans.

3 Les salaires minimums fixés plus haut, y compris l'allocation de renchérissement, sont également garantis pour tous les ouvriers travaillant à la pièce.

4 Les ouvriers de constitution débilite, incapables d'un rendement de travail normal, les mineurs, ces derniers jusqu'à l'accomplissement de leur 18e année, n'entrent pas en ligne de compte pour ce qui est des salaires minimums. Par contre, ils recevront toute l'allocation de renchérissement prévue.

Chiffre 6. Paiement du salaire. Le paiement des salaires a lieu tous les 14 jours pendant les heures de travail fixées. Pour couvrir toute indemnité que l'ouvrier pourrait être tenu de payer à l'employeur, 2 jours de salaire peuvent être retenus au maximum.

Chiffre 7. Résiliation. 1 Les délais de congés s'élèvent pour les employeurs comme pour les ouvriers à 14 jours, même si l'emploi a duré plus d'un an. Le congé ne peut être donné qu'un samedi ou un jour de paie.

2 Les deux premières semaines après l'engagement constituent le temps d'essai, pendant lequel les rapports de travail peuvent être résiliés à tout moment.

Chiffre 8. Vacances. 1 Les ouvriers ont droit, suivant la durée de leur emploi, à des vacances payées. Pour celles-ci, la date d'entrée en service fait foi.

2 La durée des vacances payées s'élève après

- la 1e année de travail à 3 jours de travail, la 3e année de travail à 6 jours de travail, la 5e année de travail à 9 jours de travail, la 10e année de travail à 12 jours de travail, la 20e année de travail à 15 jours de travail.

3 Un jour de vacances correspond à 8 heures de travail.

4 Si l'entreprise réduit son exploitation pendant plus de deux mois, ou si l'ouvrier ne se présente pas, par sa faute, durant plus de deux mois, le droit aux vacances est réduit proportionnellement à cette durée.

5 La résiliation des rapports de travail a aussi pour effet de réduire proportionnellement le droit aux vacances payées.

6 Le paiement d'une indemnité en remplacement des vacances n'est pas permis.

7 Les jours fériés ne peuvent être comptés comme jours de vacances.

Chiffre 9. Jours fériés. 1 Chaque salarié a droit à une indemnité pour 6 jours fériés légaux; à condition qu'ils tombent chacun sur un jour ouvrable.

2 Les jours fériés pour lesquels une indemnité doit être payée seront fixés, par avance, d'entente entre les employeurs et leur personnel.

3 Les indemnités globales suivantes seront payées pour chaque jour férié:

- 12 fr. aux ouvriers mariés, 9 fr. aux ouvriers célibataires et ouvrières qui ont atteint l'âge de 18 ans, 6 fr. aux jeunes ouvriers et ouvrières âgés de moins de 18 ans.

Chiffre 11. Travail interdit. 1 Il est strictement interdit aux ouvriers d'effectuer pendant leurs loisirs ou leurs vacances des travaux relevant de leur profession à des fins lucratives ou pour des maisons concurrentes.

2 Les contrevenants peuvent, après un unique avertissement, être mis à pied sans délai et sans indemnité. En même temps, ils seraient déchés de leur droit aux vacances payées.

— **Chiffre 14. Contrôle et sanctions.** 1 Une commission paritaire de quatre représentants des associations patronales et de quatre représentants des associations ouvrières sera instituée pour traiter les questions professionnelles. Les sections régionales peuvent entretenir des commissions paritaires propres.

2 Les commissions paritaires peuvent exercer un contrôle pour voir si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

3 L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire et les jours de fête payés décrets d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la Commission paritaire centrale du métier de tourneur et de l'industrie des articles en bois, à Zurich, compte de chèques postaux VIII 37608, le 25% de la somme due. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser les dits montants pour le compte de la commission paritaire professionnelle et, si nécessaire, à procéder à cet effet.

Le champ d'application sera déterminé comme suit:

1 La déclaration de force obligatoire générale s'applique à l'ensemble du territoire suisse.

2 Elle s'étend à toutes les entreprises fabriquant en série les articles en bois suivants: pièces tournées, bobines de toute sorte, lustrerie, outils pour le travail du bois, établis de menuisiers, établis, manches divers, fourches, râtaoux, manches de faux, rondelles pour lieues, articles de ménage, échelles, charcets à bras, brouettes, pelles à neige, pelles à enfourner pour boulangers, skis, traîneaux de sport, chaises pliantes, jouets, outils pour mesurer, articles de bureau, pour cadeaux, petits articles de menuiserie.

3 Y sont soumis tous les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non qualifiés, excepté les apprentis.

4 Les dispositions de loi et les conventions plus favorables à l'ouvrier demeurent applicables.

5 La déclaration de force obligatoire générale entre en vigueur le jour où cet arrêté sera publié; elle a effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 26 mai 1948.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail,

Domanda

di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione di tornitore e per l'industria degli articoli in legno (Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, del 10 dicembre 1943/28 dicembre 1946, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti d'articoli in legno, l'Unione svizzera dei padroni tornitori, la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno, la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia e l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti

hanno presentato all'autorità federale la domanda intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro ch'esse hanno concluso fra loro il 30 dicembre 1947:

Cifra 2. Zone. 1 Il contratto prevede la suddivisione del territorio nelle tre seguenti zone:

- I^a zona: regioni urbane;
- II^a zona: regioni semi-urbane;
- III^a zona: regioni rurali.

2 La classificazione in zone corrisponde a quella prevista nelle prescrizioni sul regime delle indennità per perdita di salario e di guadagno.

Cifra 3. Durata e ore di lavoro. 1 Nelle aziende sottoposte alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche la durata massima del lavoro è di 48 ore la settimana.

2 In tutte le altre aziende non soggette alla detta legge la durata normale massima del lavoro è

- per la I^a zona: di 48 ore la settimana,
- per la II^a zona: di 50 ore la settimana,
- per la III^a zona: di 52 ore la settimana.

3 Il pomeriggio del sabato è libero in tutte le aziende.

4 È considerato come lavoro supplementare quello eseguito dopo la fine della durata normale del lavoro fino alle ore 20 e dalle ore 6 fino all'inizio dell'orario normale del lavoro, come pure quello eseguito nel pomeriggio del sabato. In caso di lavoro urgente di carattere stagionale, le aziende non soggette alla legge sul lavoro nelle fabbriche possono prolungare di un'ora la durata del lavoro settimanale senza che ne risulti per esse l'obbligo di versare il supplemento di salario stabilito.

5 Il lavoro eseguito tra le ore 20 e le ore 6 è considerato come lavoro notturno.

Cifra 4. Supplementi di salario. Per il lavoro supplementare, notturno e in domenica, nonché quello prestato il sabato pomeriggio, sono versati i seguenti supplementi di salario:

- a) per il lavoro supplementare 25%
- b) per il lavoro il sabato pomeriggio 25%
- c) per il lavoro notturno e in domenica 100%

Cifra 5. Salari. 1 I salari base minimi (senza indennità di rincarato) sono fissati come segue:

	Zona		
	I	II	III
Manovall	Fr. 1.30	1.15	1.02
Operai semi-qualificati dopo 2 anni di servizio	Fr. 1.40	1.25	1.15
Operai qualificati fino a 2 anni dopo il tirocinio	Fr. 1.40	1.25	1.15
Operai qualificati dopo 2 anni dalla fine del tirocinio e che sanno lavorare indipendentemente	Fr. 1.60	1.40	1.35

2 Oltre i predetti salari di base saranno versate le seguenti indennità di rincarato:

- 80 cent. all'ora per gli operai sposati,
- 75 cent. all'ora per gli operai celibi e le operale
- 70 cent. all'ora per i giovani e le lavoratrici sotto i 18 anni.

3 I salari minimi sopra indicati, compresa l'indennità di rincarato, sono parimente garantiti a tutti gli operai che lavorano a cottimo.

4 Gli operai di costituzione debole, incapaci di fornire un lavoro di rendimento normale, ed i minorenni (fino all'età di 18 anni compiuti), non entrano in linea di conto quanto alla disposizione sui salari minimi. Per contro essi riceveranno l'intera indennità di rincarato prevista.

Cifra 6. Pagamento del salario. La paga si fa ogni 14 giorni, durante le ore di lavoro. Per coprire eventuali danni di cui l'operaio deve rispondere, può essere trattenuto al massimo il salario di due giorni.

Cifra 7. Disdetta. 1 Il termine di disdetta, tanto per i datori di lavoro quanto per gli operai, è di 14 giorni, anche quando il rapporto d'impiego è durato più di 1 anno. La disdetta può essere data solamente per un sabato o per un giorno di paga.

2 Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio sono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo.

Cifra 8. Vacanze. 1 Gli operai hanno diritto, a seconda degli anni di servizio, alle vacanze pagate. Per queste è determinante la data di entrata in servizio.

2 La durata delle vacanze pagate è di

- 3 giorni lavorativi dopo il 1° anno di servizio
- 6 giorni lavorativi dopo il 3° anno di servizio
- 9 giorni lavorativi dopo il 5° anno di servizio
- 12 giorni lavorativi dopo il 10° anno di servizio
- 15 giorni lavorativi dopo il 20° anno di servizio

3 Ogni giorno di vacanza corrisponde a 8 ore di lavoro.

4 Qualora un'azienda riduca il lavoro o in caso di assenza dell'operaio, per sua colpa, per più di due mesi dal lavoro, il diritto alle vacanze è proporzionalmente ridotto.

5 In caso di scioglimento del contratto di lavoro, l'operaio ha parimente diritto alle vacanze in proporzione della durata di impiego.

6 Non è permesso versare un'indennità in contanti in compenso delle vacanze.

7 I giorni festivi legali non possono essere calcolati come giorni di vacanza.

Compenso per i giorni festivi. Ogni operaio ha diritto a un'indennità per 6 giorni festivi legali annui che cadono in giorno feriale.

I giorni festivi per i quali va pagata un'indennità saranno fissati a priori d'intesa tra i datori di lavoro e il personale.

Per ogni giorno festivo sarà pagata la seguente indennità globale:

- Fr. 12.— agli operai sposati,
- Fr. 9.— agli operai celibi e alle operaie che hanno compiuto i 18 anni,
- Fr. 6.— ai giovani e alle operaie con età inferiore ai 18 anni.

Cifra 11. Divieto. 1 È severamente vietato ad ogni operaio di eseguire, durante le sue ore libere e le sue vacanze, lavori professionali a scopo di guadagno o per altre aziende del ramo.

2 Chi contravviene a questa prescrizione può, dopo un unico ammonimento, essere immediatamente licenziato con perdita del diritto alle vacanze e ad un'indennità speciale.

Cifra 14. Controllo e sanzioni. 1 Sarà istituita una commissione paritetica composta di quattro rappresentanti delle associazioni dei datori di lavoro e di quattro rappresentanti di quelle degli operai per trattare le questioni inerenti alla professione. Le sezioni regionali possono istituire commissioni paritetiche proprie.

2 Le commissioni paritetiche possono eseguire controlli per accertare se le disposizioni cui è conferito carattere obbligatorio generale sono rispettate.

3 Nel caso in cui risulti che le prescrizioni sul salario, sulle indennità di rincarato, sui supplementi di salario, sulle vacanze e sui giorni festivi pagati non sono state osservate, il datore di lavoro è tenuto a riparare immediatamente questa omissione; inoltre, egli deve versare alla cassa della Commissione paritetica centrale della professione del tornitore e dell'industria degli articoli in legno, a Zurigo, conto-chèques postali VIII 37608, il 25% delle somme dovute. Le somme incassate saranno destinate a sopprimere alle spese del conferimento del carattere obbligatorio generale ed al controllo inteso ad accertare se le disposizioni cui è stato conferito carattere obbligatorio generale sono osservate. Le associazioni contraenti sono autorizzate a incassare gli importi menzionati del 25% e, se necessario, a esigerne in via legale l'esazione; esse li riscuotono per la commissione paritetica avente diritto agli stessi.

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

1 Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero.

2 Esso si applica a tutte le aziende che fabbricano in serie, per il mercato, i seguenti articoli in legno: oggetti lavorati al tornio, rochetti di legno d'ogni sorta, articoli d'illuminazione, attrezzi di legno, banchi da falegnami, banchi, manichi diversi, forche, rastrelli, manichi da falce, rotelle per legatrici, articoli per l'economia domestica, articoli d'ufficio, piccoli oggetti in legno, articoli per regali, scale, carrette a bracci, carriole, pale per la neve, pale per i panettieri, sci, slitte da sport, scdie pieghevoli, giocattoli e strumenti da misurazione.

3 Esso si applica a tutti gli operai qualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

4 Rimangono riservati gli accordi contrattuali e le disposizioni legali più favorevoli all'operaio.

5 Il conferimento del carattere obbligatorio generale entra in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 26 maggio 1948.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

Le Carillon S. A., Lausanne

Avis aux porteurs d'obligations Emprunt 4%, 1935

Première publication

Messieurs les obligataires sont convoqués en assemblée des créanciers pour le mardi 15 juin 1948, à 15 heures, au Carillon, salle du 1^{er} étage, Terreaux 22, à Lausanne, aux fins de statuer sur les objets suivants:

- 1^o Désignation d'un nouveau représentant de la débitrice et des créanciers.
- 2^o Consentement des porteurs d'obligations en deuxième rang à l'augmentation du titre en premier rang.

Les propositions qui seront soumises à l'assemblée sont à la disposition des intéressés en l'étude des notaires Roger Gonvers et Henri Turuvanni, Grand-Pont 18, à Lausanne; il en sera envoyé un exemplaire à toute personne qui en fera la demande. En outre, M. le Dr Paul Dupasquier, président du conseil d'administration, Ecole Lémania, chemin de Morpex, à Lausanne, se tient à la disposition des intéressés pour leur fournir tous renseignements quelconques sur la situation financière de la société (tél. 3 05 12).

Les personnes désirant assister à l'assemblée ou s'y faire représenter sont priées, si elles ne l'ont pas déjà fait, de déposer leurs titres en l'étude des notaires Roger Gonvers et Henri Turuvanni, Grand-Pont 18, à Lausanne, jusqu'au 10 juin 1948, à midi. Il leur en sera donné valable quittance et les titres leur seront restitués après régularisation, suivant les décisions que prendra l'assemblée. (AA. 148³)

Lausanne, le 21 mai 1948.

Le Carillon S.A.

Le conseil d'administration.

Société financière franco-suisse, Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C.O.

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire du 25 mai 1948 a décidé de réduire le capital social de 3 830 000 fr. à 1 130 000 fr. par le remboursement au pair des 6000 actions de priorité de 450 fr. chacune.

Conformément à l'article 733 du C. O., les créanciers de la société sont avisés que dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce ils pourront produire leurs créances et exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 149³)

Genève, le 25 mai 1948.

Société financière franco-suisse.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Wirtschaftsabkommen mit den Niederlanden

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 20. Mai 1948 die mit den Niederlanden getroffene Verlängerung des «Accord commercial» vom 24. Dezember 1946 um 6 Monate, d. h. bis zum 30. Juni 1949, genehmigt.

Nachstehend erfolgt, in der Originalfassung, die Veröffentlichung der in der Warenliste A I enthaltenen, vom 1. Juli 1948 bis 30. Juni 1949 geltenden Ausfuhrkontingente, die sich grundsätzlich auf Holland und seine überseeischen Gebiete beziehen.

Accord commercial avec les Pays-Bas

Le Conseil fédéral a approuvé dans sa séance du 20 mai 1948 la prolongation, convenue avec les Pays-Bas, de six mois, c'est-à-dire jusqu'au 30 juin 1949, de l'accord commercial du 24 décembre 1946.

Nous publions ci-après, dans le texte original, la liste des contingents valables du 1^{er} juillet 1948 au 30 juin 1949 pour l'exportation vers les Pays-Bas et leurs territoires d'outre-mer.

Accordo economico con i Paesi Bassi

Nella sua seduta del 20 maggio 1948, il Consiglio federale ha approvato il prolungamento di 6 mesi, vale a dire fino al 30 giugno 1949, convenuto con i Paesi Bassi dell'accordo commerciale del 24 dicembre 1946.

Segue qui appresso, nel testo originale, la pubblicazione dei contingenti d'esportazione contenuti nella lista delle merci A I, valevoli dal 1° luglio 1948 al 30 giugno 1949 che si riferiscono, in linea di massima, all'Olanda e ai suoi paesi d'oltremare.

LISTE A I

Exportation suisse à destination du Royaume des Pays-Bas		
Número du contingent	Désignation de la marchandise	Valeur en 1000 fr. s.
1	Kirsch pur	350 hl.
2	Fromage vert de Glaris	600
3	Fromage (1/2 en meules, 2/3 en boîtes)	250
4	Plantes vivantes; semences potagères, de pépinières, de fleurs, etc.	120
5	Pectine	15 t. (300°)
6	Fruits frais	p. m.
7	Concentrés de jus de fruits: pulpe de pommes pour diabétiques; pommes et poires séchées	1 500
8	Cidre doux	p. m.
9	Légumes et fruits surgelés ainsi que conserves de fruits et de légumes	100 t.
10	Porcs d'élevage	p. m.
11	Aliments diététiques et laits médicaux	300
12	Chocolat	280
13	Produits agricoles et alimentaires divers (y compris: Fr. 200 000 pour vins; café décaféiné, extrait de café, potages préparés, produits de bouillon, tablettes et pastilles, boyaux, etc.)	530
14	Produits autoparasitaires	1 200
15	Articles en cuir pour usage technique	175
16	Autres articles en cuir (articles de voyage, maroquinerie, ceinturons, etc.)	150
17	Chaussures	3 100
18	Bouts durs pour chaussures, matières pour contreforts, semelles, talons et autres fournitures et outils pour l'industrie de la chaussure	400
19	Cuir artificiel, tissus enduits de résines synthétiques, toiles caoutchoutées	500
20	Brosses et pinceaux	700
21	Fûts à bière en bois	300
22	Meubles	1000
23	Bois de placage et panneaux contreplaqués	150
24	Papier technique et autres papiers	300
25	Papier et films photographiques, y compris films pour rayon X	400
26	Papiers peints	200
27	Livres, journaux et périodiques, y compris dictionnaires encyclopédiques, livres anciens, livres pour enfants et livres à colorier, etc., dont 100 000 fr. pour images, cartes postales et autres cartes en couleur	1 700
28	Flans de stéréotypie	400
29	Chiffons, déchets de matières textiles et effilochés en laine	400
30	Onate de coton et doublures onatées pour dessous d'épaules	250
31	Fils de coton simples et fils de coton retors	750
32	Fils de coton pour la vente au détail	600
33	Fils de rayonne	600
34	Fils de fibrane et fils de soie naturelle; fils de laine pour la vente au détail	400
35	Fils de chappe	300
36	Fils de chappe et de soie naturelle pour la vente au détail	1 700
37	Fils de laine	600
38	Fils retors de lin, fils tressés en coton pour l'industrie de la chaussure	500
39	Fils de jute, de chanvre et de lin	1 000
40	Tissus de tous genres (aussi en laine) dont: marquissette et voiles	2 500
	tissus de soie pour cravates	200
	tissus écrus	2 000
	éttoffe pour chemises	10 000
	éttoffe pour vêtements de travail	
	éttoffe pour doublures	
	tissus de laine	
	tissus de coton et de rayonne	5 300
41	Gaze à bluter	1 000
42	Draps de feutres et feutres foulés pour usage technique	200
43	Broderies	2 500
44	Rubans	725
45	Tricotages de tous genres, dont sous-vêtements vêtements tricotés, y compris bas	1 300
46	Articles de confection, dont vêtements et maillots pour femmes et enfants	1 700
	cravates	150
	faux-cols	200
	sous-vêtements et autres produits manteaux de pluie	400
47	Cloches pour chapeaux	500
48	Chapeaux garnis, dont 225 pour dames	160
49	Tresses pour la chapellerie	325
		500

Número du contingent	Désignation de la marchandise	Valeur en 1000 fr. s.	
50	Fils et tissus élastiques, articles confectionnés de tels fils et tissus, bas à varices	300	
51	Linoléum	300	
52	Textiles divers, dont 400 pour tapis; gants en matières textiles, gants en cuir (100), carrés, fichus, écharpes, mouchoirs, poils de lapin, articles de pansément, ouate de coton hydrophile, serviettes hygiéniques tricotées lavables (100), matériel pour costumes folkloriques, etc.	1 240	
53	Coussins électriques, fôhns	240	
54	Celluloïd brut	400	
55	Montures de lunettes et autres articles de celluloïd	300	
56	Matières plastiques en feuilles minces, bracelets-montres en matières plastiques, feuilles pour sous-bras, linge de corps et vêtements de protection de matières plastiques	200	
57	Matières isolantes, articles en mica, bakélite, presspan, cartongen, transformerboard, etc.	1 600	
58	Fils et câbles électriques	500	
59	Abrasifs appliqués	400	
60	Pierres de taille travaillées et non travaillées	400	
61	Produits laminés, y compris fils d'acier	200	
62	Eponges métalliques, lavettes cuivre	150	
63	Raccords et coudes	1 750	
64	Instruments de mesure, mécaniques et électriques, outils à main et de précision, dont 300 pour limes, outils pour machines	4 000	
65	Machines de dessin, compas et règles de calcul	300	
66	Gros outillage, y compris faux et scies pour métaux et pour bois	700	
67	Visserie et autres articles de décolletage	2 700	
68	Clous	450	
69	Ferrures et serrures pour meubles, serrures pour valises, serviettes et sacs	350	
70	Roulements à billes	1 200	
71	Matériel d'installation électrique, de coupe-circuit, interrupteurs pour cuisinières électriques, relais	8 000	
72	Produits mi-ouvrés, en cuivre, nickel, cadmium et leurs alliages: tôles, barres, tringles, planches, fils, profilés, anodes, etc.	8 500	
73	Aluminium brut et produits mi-ouvrés en aluminium et en alliages d'aluminium	4 700	
74	Poudre d'aluminium et de bronze	400	
75	Autres marchandises en aluminium et en alliages d'aluminium	1 450	
	dont: feuilles minces d'aluminium	8 200	
	ustensiles en aluminium pour la cuisine, pour hôtels et cuisson électrique		850
	fûts et bidons, tubes et autres ouvrages en aluminium (y compris aiguilles à tricoter pour au minimum 50)		900
76	Lames de rasoirs, rasoirs de sûreté et appareils à aiguiser les lames	180	
77	Articles dentaires, dont dents artificielles, matériel d'obturation (200), fraises dentaires (80)	1 000	
78	Rasoirs électriques	200	
79	Soudures	100	
80	Voitures d'enfants, poussettes pliantes	150	
81	Articles en métal divers		
	dont: tuyaux flexibles métalliques, fermetures éclair, robinetterie, corbilles en fil de fer, brûleurs à gaz, appareils de graissage, articles de ménage en métal (tire-bouchons, couteaux à éplucher, etc.), fusils pour boucher, métal dur (carbure de tungstène), plaquettes, boyaux en métal dur, bouteilles thermos, or en feuilles, bousoles (30), lampes, aussi à pétrole pour territoires d'outre-mer, sonneries de cloches, balances, aiguilles de gramophones, condensateurs, plumes à écrire, cadenas pour cycles, constateurs pour pigeons, etc.	4 400	
82	Machines à coudre	800	
83	Cuisinières, appareils de chauffage, chauffe-eau, boilers: électriques	1 150	
84	Cuisinières, appareils de chauffage, chauffe-eau, boilers: à gaz	800	
85	Appareils et installations frigorifiques pour usage industriel	300	
86	Accessoires pour chauffage central	400	
87	Eclairage pour bicyclettes	1 200	
88	Pièces détachées de bicyclettes, y compris valves et changements de vitesse	1 500	
89	Pièces détachées pour automobiles, notamment pistons, segments de pistons, équipement électrique pour autos et avions; pompes à injection	800	
90	Installations pour chemin de fer	2 850	
91	Machines et véhicules, etc., de tous genres, y compris parties détachées et de rechange, accessoires, dont:		
	a) machines et appareils électriques	16 000	
	b) machines textiles	6 000	
	c) machines pour l'art graphique	1 500	
	d) machines pour la meunerie	8 700	
	e) machines pour l'industrie alimentaire	8 200	
	f) machines pour l'emballage et l'emballage	750	
	g) machines agricoles (y compris tracteurs)	3 000	
	h) machines pour le travail des métaux et du bois	7 000	
	i) moteurs Diesel et à essence	6 000	
	j) locomotives	6 000	
	k) matériel pour ascenseurs et monte-charges	250	
	l) machines, véhicules, appareils, instruments divers, dont: pompes, compresseurs, ventilateurs, installations pour le conditionnement de l'air, chaudières et turbines à vapeur, machines et installations pour les industries chimiques, du cuir, du papier et du tabac, machines pour la construction des routes, machines pour la fabrication de ressorts, etc.	11 600	
92	Instruments géodésiques, microscopes	450	
93	Appareils cinématographiques, photographiques et autres appareils d'optique	400	
94	Instruments et appareils médico-chirurgicaux (aussi électriques 200), installations pour hôpitaux, appareils de rayon X, lampes à quartz	750	
95	Thermomètres, hygromètres, manomètres	375	
96	Machines de bureau, notamment machines à écrire, machines pour affranchir, duplicateurs	750	
97	Machines à calculer	450	
98	Compteurs à gaz, à eau, à vapeur, etc.	200	
99	Compteurs électriques, horloges change-tarifs, télécommandes à fréquence musicale (250)	8 250	

Número du contingent	Désignation de la marchandise	Valeur en 1000 fr. s.
100	Grosse horlogerie (horloges de contrôle, horloges électriques)	200
101	Appareils de radio, de gramophone; appareils électro-acoustiques, appareils d'intercommunication par micro-haut-parleurs; pick-up, etc., dont postes récepteurs pour usage privé (600)	1 000
102	Matériel téléphonique	3 500
103	Montres, réveils et fournitures pour rhabillage	10 500
104	Colorants et produits intermédiaires pour la fabrication de colorants, pour l'industrie textile, du papier et du cuir	16 500
105	Ajouvants pour l'industrie textile, du cuir, du papier; farine de graines de caroubes, alcool gras	3 500
106	Produits pharmaceutiques, produits pharmaceutiques vétérinaires	5 400
107	Essences et arômes synthétiques, produits cosmétiques	700
108	Tannants naturels et synthétiques	800
109	Matières plastiques et produits intermédiaires, résines synthétiques	800
110	Laques et vernis et matières auxiliaires pour leur fabrication (plastifiants), huiles siccatives diverses, etc.	600
111	Silicium pur et allages de silicium, carbure de silicium	250
112	Acide acétique, acétate de soude	150
113	Poix de brasseurs	75
114	Eau oxygénée	300
115	Soude caustique	1 500
116	Produits chimiques divers, dont: émulseurs, carbure de calcium, méthaldéhyde (meta), bisulfate de natrium, alcool méthylique, formaldéhyde, dissolvants (acétate d'éthyle, acétate de butyle, alcool butyllique, etc.), produits pour l'industrie du bâtiment, etc.	1 130
117	Colles et gélatines	250
118	Crayons de toutes sortes	600
119	Porte-mines, aussi à couleurs	150
120	Matériel de bureau, y compris rubans de machines à écrire, etc.	350
121	Articles en grès et articles réfractaires aux acides	150
122	Sauce pour tabac	150
123	Corne artificielle et articles fabriqués en corne artificielle	350
124	Boutons de tous genres	300
125	Verrerie de toute espèce, y compris les bocaux à conserve	100
126	Pneus et chambres à air	700
127	Divers, dont: mètres pour tailleurs, articles pour la pêche, ardoises, bourrages, ballons pour lampes à incandescence, articles en liège, articles pour l'industrie photographique, albums photographiques, bouillottes en caoutchouc, dolomie, garniture de freins en amiante et disques d'embrayage en amiante, pierres synthétiques taillées; instruments pour le contrôle du lait, matériel filtrant et installations pour le filtrage, disques de gramophones et matières plastiques pour disques, craies-pastels et crayons à mines pleines, emballage en cellulose pressé, planeurs, joints en feuilles et joints de culasse, cachets pharmaceutiques, peignes, instruments de musique, feuilles en viscoses, éponges artificielles, tondeuses électriques et à main, boîtes à poudre, jeux et jouets, etc.	4 000
128	Divers pour territoires d'outre-mer, y compris: lait condensé et stérilisé (800), fromage (100), aliments diététiques et laits médicaux (100), etc.	1 500

120. 26. 5. 48.

Schweizerisch-finnische Wirtschaftsbeziehungen

Da die für Ende Mai 1948 in Aussicht genommenen neuen Verhandlungen zwischen der Schweiz und Finnland Umstände halber auf Ende Juli/Anfangs August verschoben werden mussten, die bestehenden Vereinbarungen über den gegenseitigen Waren- und Zahlungsverkehr jedoch nur bis 31. Mai 1948 gültig sind, ist zwischen den beiden Regierungen durch einen besonderen Notenwechsel vereinbart worden, die Gültigkeitsdauer des Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland vom 28. September 1940, in der abgeänderten Form vom 11. Juni 1946, um 3 Monate, d. h. bis 31. August 1948, zu verlängern. Gleichzeitig wurde vereinbart, die gemäss Protokoll vom 7. Juni 1947 für die Einfuhr aus und die Ausfuhr nach Finnland festgesetzten Kontingente, die seinerzeit im Anschluss an die im Juni 1947 in Helsinki abgeschlossenen Verhandlungen bekanntgegeben worden sind, pro rata temporis, d. h. um 25%, zu erhöhen.

120. 26. 5. 48.

Relations économiques entre la Suisse et la Finlande

Etant donné que les pourparlers envisagés pour la fin du mois de mai 1948 entre la Suisse et la Finlande ont dû, pour des raisons de convenance, être ajournés à la fin juillet/début août et que les arrangements en vigueur concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements ne sont valables que jusqu'au 31 mai 1948, les deux gouvernements sont convenus par un échange de notes de proroger de trois mois, c'est-à-dire jusqu'au 31 août 1948, la durée de validité de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Suisse et la Finlande du 28 septembre 1940, modifié par l'accord du 11 juin 1946. Il a été convenu d'augmenter en même temps pro rata temporis, c'est-à-dire d'un quart, les contingents fixés pour les importations en provenance de Finlande et les exportations à destination de ce pays dans le protocole du 7 juin 1947 et portés à la connaissance des intéressés à la suite des pourparlers qui avaient eu lieu à Helsinki en juin 1947.

120. 26. 5. 48.

Zertifizierung schweizerischer Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten von Amerika

Das Eidgenössische politische Departement teilt mit:

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Schweizerische Verrechnungsstelle nach dem 1. Juni 1948 für in den Vereinigten Staaten von Amerika liegende Vermögenswerte und für in der Schweiz liegende, auf Dollar lautende Wertpapiere nur noch dann Zertifikate abgeben kann, wenn die Vermögenswerte bis zum 1. Juni 1948 bei ihr angemeldet worden sind.

Wer nicht in der Lage ist, einen ordentlichen Zertifizierungsantrag vor Ablauf dieser Frist zu stellen, kann seinen Vermögenswert bis dahin auf besonderem, bei der Verrechnungsstelle zu beziehenden Formular «PA» wenigstens provisorisch anmelden. Eine solche provisorische Anmeldung braucht nicht vor der üblichen steueramtlichen Bescheinigung (Formular «SZ») begleitet zu sein; dieses Steuerformular muss erst mit dem endgültigen Zertifizierungsantrag eingereicht werden. Eine provisorische Anmeldung kann jederzeit zurückgezogen werden. Wer die Anmeldefrist versäumt, setzt sich der Gefahr aus, dass seine Vermögenswerte amerikanischerseits als Feindbesitz beschlagnahmt werden.

Juristische Personen, Handelsgesellschaften und Personengemeinschaften werden gebeten, Gesuche um Anerkennung der Zertifizierungsberechtigung sofort bei der Verrechnungsstelle einzureichen. Ein solches Gesuch ersetzt indessen nicht die provisorische Anmeldung der zu zertifizierenden Vermögenswerte auf Formular «PA». In Fällen, wo die Zertifizierung von der Beschaffung eines sogenannten Cross-Zertifikates einer ausländischen Zertifizierungsstelle abhängt, ist die Ausfertigung dieses Cross-Zertifikates bei der zuständigen ausländischen Zertifizierungsstelle bis zum 1. Juni 1948 zu beantragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtliche seit vor dem 30. November 1946 in Amerika liegende Vermögenswerte, an denen direkt oder indirekt schweizerische Interessen bestehen, den amerikanischen Blockierungsbestimmungen unterliegen. Diese Vermögenswerte können nur durch Zertifizierung deblockiert werden, wenn sie nicht schon durch Erteilung besonderer amerikanischer Lizenzen von der Blockierung befreit worden sind. Um Missverständnisse auszuschliessen, wird darauf aufmerksam gemacht, dass beispielsweise auch Immobilienbesitz, ferner Versicherungsansprüche, seien sie fällig oder nicht, Patente und dergleichen den amerikanischen Blockierungsbestimmungen unterliegen und deshalb zu zertifizieren sind.

Eigentümer von auf Dollar lautenden, in der Schweiz liegenden Titeln und Titeltzertifikaten mögen sich zwecks Zertifizierung mit einer schweizerischen Bank in Verbindung setzen.

Weitere Aufschlüsse erteilt die Zertifizierungsabteilung der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich.

120. 26. 5. 48.

Certification des avoirs suisses aux Etats-Unis d'Amérique

Le Département politique fédéral communique:

Les personnes intéressées sont encore une fois rendues attentives au fait que l'Office suisse de compensation ne pourra délivrer des certificats après le 1^{er} juin 1948 pour des avoirs se trouvant aux Etats-Unis d'Amérique ou pour des papiers-valeurs libellés en dollars et se trouvant en Suisse, que si les avoirs et valeurs en question lui ont été annoncés jusqu'au 1^{er} juin 1948.

Les personnes qui ne sont pas en mesure de présenter dans ce délai une demande définitive de certification peuvent déclarer provisoirement leurs avoirs au moyen d'une formule spéciale «PA», qui peut être obtenue auprès de l'Office suisse de compensation. Cette déclaration provisoire ne doit pas être accompagnée de l'attestation fiscale (formule «SZ»); l'attestation fiscale ne doit être remise qu'en même temps que la demande définitive de certification. La déclaration provisoire peut être retirée en tout temps. Les personnes qui négligent d'annoncer leurs avoirs dans le délai fixé courent le risque de les voir séquestrer comme propriété ennemie par les autorités américaines.

Les personnes morales, les sociétés commerciales et les communautés de personnes sont priées d'adresser immédiatement à l'Office suisse de compensation leur requête tendant à faire reconnaître leur droit à la certification. Une telle requête ne remplace cependant pas la déclaration provisoire sur formule «PA». Dans les cas où la certification dépend de l'octroi d'un «cross-certificat» d'un office de certification étranger, ce «cross-certificat» doit être demandé jusqu'au 1^{er} juin 1948 à l'Office étranger compétent.

Il est rappelé que tous les avoirs, se trouvant aux Etats-Unis depuis une date antérieure au 30 novembre 1946 et dans lesquels il existe des intérêts suisses directs ou indirects, sont soumis aux prescriptions américaines de blocage. Ces avoirs ne peuvent être débloqués que par voie de certification, à moins qu'ils aient déjà été libérés du blocage par une licence spéciale des autorités américaines. Afin d'éviter des malentendus, l'attention des personnes intéressées est attirée sur le fait que, par exemple, les propriétés immobilières ainsi que les polices d'assurances, échues ou non, les brevets, etc., sont également soumis aux prescriptions américaines de blocage et qu'ils doivent, par conséquent, être certifiés.

Les propriétaires de titres ou de certificats de titres, libellés en dollars et déposés en Suisse, doivent se mettre en rapport avec une banque suisse en vue de la certification. Le Service de la certification de l'Office suisse de compensation, à Zurich, donne tous renseignements complémentaires.

120. 26. 5. 48.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

CENTO-CASA
ERSTER CONCOURS

Richtige Lösungen:
X - C - A - X - C - A - A und D - A
Gewinner und Preise

1. Rang, 13 Gewinner verteilen sich Fr. 1119.50, abzüglich 10 % für den Fonds d'Entralide Cento-Casa. Pro Gewinner Fr. 77.50
2. Rang, 15 Gewinner verteilen sich Fr. 1119.50, abzügl. 10 %. Pro Gewinner Fr. 13.40
3. Rang, 115 Gewinner verteilen sich Fr. 1119.50, abzügl. 10 % Pro Gewinner Fr. 8.75

Ueberweisung an den Fonds d'Entralide Fr. 424.20
Die Gewinner werden innerhalb fünf Tagen persönlich benachrichtigt. Die Auszahlungen erfolgen nach Ablauf der zehntägigen Reklamationsfrist.

CENTO-CASA: Die Verwaltung.

Zürcher Kaufmann mit Ia Referenzen, eig. Büro im Stadtzentrum, Lager und Reisewagen, sucht

exkl. Kantonsvertretung für Zürich auf Prov.-Basis

evtl. eigene Rechnung. Regelmässiger Besuch der Maschinen-, Armaturen-, Apparatfabriken und galvanischen Anstalten. Postfach 148, Zürich 22.

LOYD'S-Versicherungen

durch
Schmitz & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 16 London House
Telefon 25 25 28

Sie sollten für Ihren Betrieb einen **Architekten** haben,

der, auf Grund eines festen Abschlusses, den baulichen Unterhalt Ihrer Liegenschaften sowie die Planung und Ausführung Ihrer Neu- und Umbauten besorgt.

Dadurch könnten Sie das Konto «Bauten», als wichtigen Faktor Ihrer Betriebsunkosten, bedeutend verkleinern.

Als bestausgewählener, im modernen Fabrik-, Büro- und Wohnbau erfahrener, dipl. Architekt ETH, übernehme ich solche Aufträge gerne zu günstigen Bedingungen und bearbeite sie gewissenhaft und seriös. Erste Referenzen.

Gefl. Anfragen sind erbeten unter Chiffre P 544 Q an Publicitas Basel.



SCHREIBTISCHE

mit zweckmäßiger Einteilung
SCHREIBMASCHINENTISCHE
SCHRÄNKE

In guter Qualität ab Lager lieferbar

Rüegg-Naegeli & Cie. AG., Zürich

Bahnhofstraße 22, beim Paradeplatz, Telefon 23 37 07

Continental Linoleum-Union, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 8. Juni 1948, 15 Uhr, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45 (III. Stock)

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1947, Bericht der Kontrollstelle, Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahlen. Z 350

Der gedruckte Jahresbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht sowie die Anträge über die Verwendung des Reingewinns stehen vom 28. Mai 1948 an am Sitz der Gesellschaft sowie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und ihren Filialen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 28. Mai bis 4. Juni 1948 bei genannten Stellen gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Zürich, im Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Linoleum Aktiengesellschaft Giubiasco (Schweiz)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 8. Juni 1948, 15 Uhr 30, im Sitzungssaal der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, Bahnhofstrasse 45 (III. Stock)

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz per 1947 sowie des Berichts der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Organe der Gesellschaft.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für 1948. Z 351

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1947 sowie der Rechnungsrevisorenbericht sind vom 28. Mai 1948 an im Bureau der Gesellschaft in Giubiasco zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können ihre Stimmkarte bis einschliesslich 4. Juni 1948 gegen Hinterlegung der Aktien bei folgenden Banken beziehen:

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich;
Banca dello Stato del cantone Ticino, Bellinzona.

Giubiasco, im Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Schreiber's Rigi-Hotels AG.

Einladung der Aktionäre
zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 4. Juni 1948, 15 Uhr, in der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Bilanz nach vorheriger Berichterstattung durch die Kontrollstelle; Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
2. Bestellung der Kontrollstelle. Q 214

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 28. Mai 1948 an bei Herrn Notar J. Reding in Arth zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf. Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben hierfür Eintrittskarten bis längstens 2. Juni 1948 bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern zu beziehen.

Arth, den 20. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Kaufmännischer Verein

24. Kurs für kaufmännische Organisation und Absatztechnik

Aktuelle Probleme des betrieblichen Rechnungswesens

14. bis 17. Juni, «Kaufleuten», Zürich 1

Themata: Erfahrungen aus der Organisationspraxis.
Systematik der neuzeitlichen Buchungsverfahren
Organisation der Materialverwaltung
Materialerfassung und -verrechnung
Lohnerfassung und Welterverrechnung in Betriebsabrechnung und Kalkulation
AHV. und Rechnungswesen

Demonstrationen (mit Vorträgen) über die neuesten Buchhaltungsmaschinen und -apparate bei namhaften Bureaufachfirmen.

Referenten: F. Dettwiler / Dr. A. Märki / H. Spindler / Dr. A. Hunziker / Dr. H. Jörg / Dr. H. Ulrich / Dr. P. Binswanger.

Programme und Auskunft:

Zentralsekretariat des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins
Postfach Zürich 23 Talacker 34 Telefon (051) 23 37 08

Ausführliches Programm an folgende Adresse erbeten:

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG., Schlieren-Zürich

Der Coupon Nr. 9 unserer Aktien wird mit

Fr. 15

und der Coupon Nr. 9 der Genußscheine mit

Fr. 5

unter Abzug von 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, d. h. zusammen netto mit Fr. 14 von heute an am Sitz der Gesellschaft in Schlieren oder an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, deren Filialen, Agenturen und Depositenkassen spesenfrei eingelöst.

Z 366

Schlieren, den 24. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Gas- und Wasserwerk Schwyz AG.

Einladung zur 36. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 8. Juni 1948, 17 Uhr, im Hotel «Schwyzerhof», Seewen

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts.
2. Jahresrechnungen, Bericht der Revisoren und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Betriebsleitung.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle. Lz 106

Die Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 28. Mai 1948 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Der Geschäftsbericht wird den Aktionären ab 29. Mai 1948 auf Verlangen zugestellt oder kann im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben (Angabe der Aktiennummern) bis spätestens 7. Juni 1948 im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Karten mehr ausgegeben.

Seewen/Schwyz, den 22. Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

GESUWA

Genossenschaft zur Förderung des schweizerisch-ungarischen
Warenverkehrs

Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 3. Juni 1948, 10 Uhr 30, im Zunfthaus «Zur Waag»,
Münsterhof 8, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung durch den Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Dr. Ed. Dussy, Basel.
2. Genehmigung des Protokolls der 14. ordentlichen Generalversammlung und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juli 1947.
3. Genehmigung des Jahresberichtes 1947.
4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Revisorenberichts 1947.
5. Wahl des Präsidenten, der Vorstandsmitglieder und der Kontrollstelle.
6. Beschlussfassung über den Jahresbeitrag.
7. Referat von Herrn Dr. P. Aebi, 1. Sekretär des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, Zürich.
8. Aussprache der Mitglieder und Diverses. Z 352

Zürich, den 22. Mai 1948.

GESUWA

Genossenschaft zur Förderung
des schweizerisch-ungarischen Warenverkehrs,
der Präsident: Ed. Dussy.

Wohnungsbau-Aktiengesellschaft Laupen Chemin de fer funiculaire St-Imier—Mt-Soleil

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 7. Juni 1948, 20 ¼ Uhr, im «Bären», Laupen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
 2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichts pro 1947. Entlastung des Verwaltungsrates.
 3. Festsetzung der Mietzinsen für die Mieter-Aktionäre pro 1948.
 4. Verschiedenes. 426
- Geschäftsbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle sowie der Antrag für die Festsetzung der Mietzinsen pro 1948 für die Mieter-Aktionäre liegen vom Tage dieser Publikation an beim Sitz der Gesellschaft in Laupen zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.

L'Immobilière de Chailly-Plaisante S.A., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour jeudi 10 juin 1948, à 17 heures, au siège social, étude A. Perrin et A. Borgeaud, notaires, rue du Lion-d'Or 3, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport de gestion et rapport des contrôleurs des comptes.
- 2° Adoption des comptes, de la gestion et des rapports du conseil d'administration et des contrôleurs; décharge à ces divers organes.
- 3° Nomination de 2 contrôleurs des comptes et de 2 suppléants pour l'exercice 1948.
- 4° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à l'étude Perrin et Borgeaud, rue du Lion-d'Or 3, Lausanne. L 195

Lausanne, le 24 mai 1948.

Le conseil d'administration.

LAUSANNE-PALACE S.A.

anciennement le Grand-Hôtel
Société anonyme des Hôtels Beau-Site et Richemont, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 5 juin 1948, à 11 heures, au Lausanne-Palace

Ordre du jour:

- 1° Opérations statutaires. — 2° Ratification d'une rente.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires sera suivie immédiatement d'une assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Ordre du jour: Modification partielle des statuts.

A partir du 26 mai 1948, le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau du Lausanne-Palace. Les cartes d'admission seront délivrées par la Société de banque suisse jusqu'au 4 juin 1948, à midi. L 198

Le conseil d'administration.

Gornergratbahn-Gesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 12. Juni 1948, 11 Uhr 45, in das Hotel «Gornergrat-Kulm»

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1947; Decharge-Erteilung an die Geschäftsbehörden und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
2. Wahlen: a) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates; b) Wahl der Kontrollstelle pro 1948.
3. Beschlussfassung über den Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 2 400 000 auf Fr. 3 000 000 durch Ausgabe von 2000 Inhaberaktien zu Fr. 300 nominal, dividendenberechtigt ab 30. Juni 1948.
4. Feststellung der Zeichnung und Vollenziehung der 2000 neuen Aktien von Fr. 300 nominal, total Fr. 600 000.
5. Aenderung von Art. 5 der Statuten. 422

Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können die Zutrittskarten zur Generalversammlung vom 1. Juni bis 8. Juni 1948 bezogen werden

in Basel: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Bern, Lausanne, Winterthur und Zürich: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Denjenigen Aktionären, die beabsichtigen, am 12. Juni 1948 zum Besuch der Jubiläums-Generalversammlung nach Gornergrat zu fahren, stellt die Gesellschaft auf Wunsch Spezialbillette Bern, bzw. Lausanne-Brig und zurück zur Verfügung. Die Billette berechtigen zur unentgeltlichen Hinfahrt ab Bern, bzw. Lausanne am Samstag, den 12. Juni 1948, mit den Zügen

Bern ab 6 Uhr 35, Brig an 8 Uhr 30 } Brig ab 8 Uhr 45
Lausanne ab 6 Uhr 30, Brig an 8 Uhr 35 } mit Spezialzug,
und zur Rückfahrt nach Belieben bis 16. Juni 1948.

Die Eintrittskarte selbst berechtigt zur freien Hin- und Rückfahrt Brig-Gornergrat. Anmeldungen sind unter Einzahlung einer Gebühr von Fr. 2 bis am 8. Juni 1948 den vorerwähnten Banken einzureichen.

Geschäftsbericht, Rechnungen und Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 1. Juni 1948 zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf bei unserer Betriebsdirektion in Brig, desgleichen die neue Fassung des Art. 5 der Gesellschaftsstatuten.

Der Verwaltungsrat.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 29 mai 1948, à 16 heures 45, au Sport-Hôtel de Mont-Soleil, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport de gestion du conseil d'administration sur l'exercice 1947.
- 2° Présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1947.
- 3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4° Approbation des comptes.
- 5° Décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 6° Nomination d'un administrateur en remplacement de M. J. Bögli, décédé.
- 7° Imprimé.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1947 et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires, dès le 19 mai 1948, au bureau du chef d'exploitation, M^e Marcel Moser, notaire à St-Imier, rue Basse 8.

Les cartes d'admission peuvent être retirées sur présentation des actions, jusqu'au vendredi 28 mai 1948 aux domiciles ci-après: Banque cantonale de Berne à St-Imier, Banque populaire suisse à St-Imier, et au bureau de la société. Il sera délivré avec chaque carte une contre-marque donnant droit à une course gratuite aller et retour en funiculaire le jour de l'assemblée. L 110

St-Imier, le 12 mai 1948.

Le conseil d'administration.

Elektrizitätswerk Aldorf

Dividenden-Zahlung

Die Dividendencoupons für das Jahr 1947 werden, nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Verrechnungssteuer, mit netto Fr. 5 per Aktie ab 25. Mai 1948 von der Kantonalbank in Aldorf und auf unsern Büreaux in Aldorf und Luzern eingelöst.

Aldorf, den 25. Mai 1948.

Die Geschäftsleitung.

Elektrizitätswerk Schwyz

Dividenden-Zahlung

Die Dividendencoupons für das Jahr 1947 werden, nach Abzug der eidgenössischen Coupon- und Verrechnungssteuer, mit netto Fr. 24 per Aktie ab 25. Mai 1948 bei der Kantonalbank Schwyz und auf unsern Büreaux in Schwyz und Luzern eingelöst. Lz 102

Schwyz, den 25. Mai 1948.

Grand Hôtels Kulm und Sonnenberg AG., Seelisberg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 5. Juni 1948, 14 Uhr, im Hotel «Kulm und Sonnenberg» in Seelisberg

TRAKTANDEN: 1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1947; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichts, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz. — 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. — 3. Wahl der Kontrollstelle für 1948. — 4. Mitteilungen.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten bezogen werden können. Lz 105

Seelisberg, im Mai 1948.

Der Verwaltungsrat.

Cinébrief Zürich AG.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Mai 1948 ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1947 mit Fr. 28 brutto, d. h. Fr. 19.60 netto pro Aktie, gegen Ableferung des Coupons Nr. 8 bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich und Genf auszuhalfen.

Z 367

Der Verwaltungsrat.

Société anonyme internationale de Transports

GONDRAND FRÈRES

Siège à Bâle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

samedi le 12 juin 1948, à 11 heures, à Lausanne-Ouchy, Hôtel Beau-Rivage, pour délibérer sur l'ordre du jour suivant:

- 1° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 1947 et du rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Approbation du bilan et du compte de profits et pertes et délibérations relatives.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers. Q 236

Le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil et des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social et auprès des succursales à partir du 2 juin 1948.

Si la preuve de la propriété des actions n'est pas autrement fournie, le dépôt des actions devra être effectué au plus tard le 2 juin 1948 auprès des établissements suivants:

- Union de banques suisses, Bâle, ses sièges, ses succursales et ses correspondants;
- Société de banque suisse, Bâle, ses succursales et ses correspondants;
- Crédit suisse, Berne, ses succursales et ses correspondants;
- Banca della Svizzera Italiana, Lugano, et ses succursales;
- Banca popolare di Lugano, Lugano, et ses succursales;
- Caisse d'épargne et de crédit, Vevey;
- ainsi qu'au siège social à Bâle.

Bâle, le 24 mai 1948.

Le conseil d'administration.

Bedeutender Fabrikationsbetrieb der Textilbranche bietet tüchtigem, zirka 30jährigem

Kaufmann

aussichtsreiche Position. Stellvertreter des Chefs (Innen- und Aussendienst).

Erforderlich sind: gute kaufm. Ausbildung, perfekte Sprachkenntnisse, Deutsch, Französisch u. Englisch. Antritt spätestens 1. September 1948.

Handgeschriebene Offerten mit Photo und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre S A 4613 St an Schweizer-Annoncen AG., St. Gallen.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

in Erbschaftssachen der am 14. April 1948 verstorbenen

Marie Bründler-Germann

Spenglerei und Haushaltsartikel, von und wohnhaft gewesen in Root, Station.

Die Gläubiger und Schuldner der Erblässerin, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden bis und mit 25. Juni nächsthin auf der Gemeinderatskanzlei Root (Luzern) anzumelden.

Den Gläubigern der Erblässerin, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des ZGB., und §§ 75 u. ff. des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB.).

Hausbesitzer mit

2 modernen Läden

Lagerräumen und Bureaux an verkehrsglücklicher Lage in Basel

sucht

von grösserer Fabrik oder Handelsfirma ein

VERKAUFSDEPOT

zu übernehmen.

Offerten unter Chiffre H 6285 Q an PUBLICITAS BASEL.



Sack
jeder Art
und Grösse.

A.B. Zihler
SACKFABRIK
BERN

Verstärker, junger

Architekt-Bauführer

sucht sich zu verändern. Angebote als Mitarbeiter bevorzugt.

Offerten unt. Chiffre Hab 424-1 an Publicitas Bern.

Vertreter

30jähriger, tüchtiger Herr sucht Stelle in nur seriöser Firma (Geschäftskundschaft) für Zentral- und Nordostschweiz.

Offerten unt. Chiffre Hab 431-1 an Publicitas Bern.

Studebaker

Dictator 1937, 6 Zyl., 18 PS, mit Schnellgang, Heizg., Defroster, Motor total revid. Carrosserie prima Zust., in jeder Beziehung erstkl. Occas., aus erster Hand günstig abzugeben. Antrag gefl. an Postfach 28910, Basel 9

United States Lines Pennsylvania Railroad Pan American World Airways System

Generalfachtagenten für die Schweiz:

Gebrüder Gondrand AG., Basel

Viaduktstrasse 8 · Telefon (061) 2 36 80

Filialen: Basel - Brlg - Buchs (St. G.) - Chiasso - Genève - St. Gallen
St. Margrethen - Zürich - Vallorbo

Agenturen: Bern - La Chaux-de-Fonds - Lugano - Romanshorn
Schaffhausen

S.A. DU GRAND HOTEL DE LA PAIX, LAUSANNE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

mercredi 9 juin 1948, à 17 heures, à l'Hôtel de la Paix

Ordre du jour: Opérations statutaires.

A partir du 28 mai 1948, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à la caisse de l'Hôtel de la Paix, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 9 juin 1948, à midi.
Le conseil d'administration.

Leistungsfähige feinmech. Werkstatt übernimmt noch Aufträge zum

Feuer-Verzinnen

Im Vollbad für Massenartikel aller Art. Prompte und exakte Arbeit.

HANS A. BIRMANN

mech. Werkstätte, Basel 10, Rümelinbachweg 4b - Tel. (061) 8 12 64

Strebsamer Mann, anfangs der 40er, mit Erfolg gerüst, sucht

Vertretung

Was ich begehre: Gute, erstklassige Vertretung für den Kanton Graubünden. Was ich biete: Tatkräftige und zielbewusste Arbeit.

Was ich verlange: Selbständige Position. Offerten sind zu richten unter Chiffre Hab 432-1 an Publicitas Bern.

Gutgehende Fabrik elektr. Apparate sucht

Fr. 50 000 bis 100 000

evtl. in Teilbeträgen. — Offerten erbeten unter Chiffre H 55370 G an Publicitas St. Gallen.

Ing. chem.

(Lebensmittel, Textil, Brennstoffe) sucht Gelegenheit, sich im Handel einzuarbeiten. Firmen mit eigener Vertretung in englischem oder spanischem Sprachgebiet bevorzugt. Eintritt sofort möglich. — Offerten unter Chiffre P N 11280 L an Publicitas Lausanne.

Langjähriger

Vertreter der Malerbranche und Industrie

mit grosser Kundschaft in der deutschen und französischen Schweiz sucht auf Ende Mai sich zu verändern. — Offerten unter Chiffre Hab 429-1 an Publicitas Bern.

Gesucht von grösserer, seriöser Bauunternehmung (Hoch- und Tiefbau) der Zentralschweiz als Darlehen oder stille Beteiligung

Fr. 100 000 bis 200 000

für Geschäftserweiterung. Gute Verzinsung und Ia Referenzen. Kontrolle durch Treuhandgesellschaft, welche Auskunft erteilt unter Chiffre Hab 425-1 durch Publicitas Bern.

Machines à écrire Meubles de bureau

Bon commerce à remettre, situé en plein centre des affaires, dans grande ville de la Suisse romande, avec représentations régionales et clientèle sérieuse. Chiffre d'affaires et bénéfices pouvant être prouvés. S'adresser: Mare CHAPUIS, régisseur, Grand-Chêne 2, Lausanne. L 186

Schüler-Ferien im Institut auf dem Rosenberg

In vorzüglicher Höhenlage (800 m ü. M.) über St. Gallen

July/Sept.: Einziges Schweizer Institut mit staatl. Sprachkursen. Auf Wunsch beliebige Nachhilfestunden. Fröhles, pädagogisch geleitetes Ferienleben bei Sport und Spiel, in Gemeinschaft mit gleichaltrigen Kameraden franz., englischer und deutscher Sprache. Prospekte durch die Direktion.

Holzumbauten, Reparaturen Bodenleger-, Anschlagarbeiten

sowie Neubauten werden übernommen im Pauschal- oder Stundenlohn.

Offerten unter Chiffre Hab 430-1 an Publicitas Bern.

Import- und Grosshandelsfirma

In bester Verkehrslage der Zentralschweiz, mit ausgedehnten Lagerräumen, eigenem Lastwagen, sucht zwecks Geschäftserweiterung Aufnahme lukrativer Handelsartikel, evtl. Depot für Sommer — Herbst. Offerten unter Chiffre T 2321 R an Publicitas Bern.

Für den Handel mit

Deutschland

1. Industrie-Verzeichnis Bayern, 5000 Adressen nach Branchen Fr. 8.—
2. Neues Adressenverzeichnis Württemberg-Baden (ca. 500 Adressen) vom März 1948 Fr. 6.—
3. Export-Katalog Württemberg-Baden m. Inhalt: Maschinen, Fahrzeuge, Elektroindustrie, Feinmechanik, Optik, Metall- und Eisenwaren, illustriert Fr. 8.—

Zu beziehen durch
VERLAG UND ANNONCEN GERTSCH,
Neuengasse 89, BERN.

L'Auberge de Coutance, GENEVE

Coutance 25 RESTAURANT-BAU Téléphone 1 36 51
Restaurant de premier ordre
Toutes les fines spécialités

L'Union vaudoise du crédit, à Lausanne, annonce que le

livret d'épargne

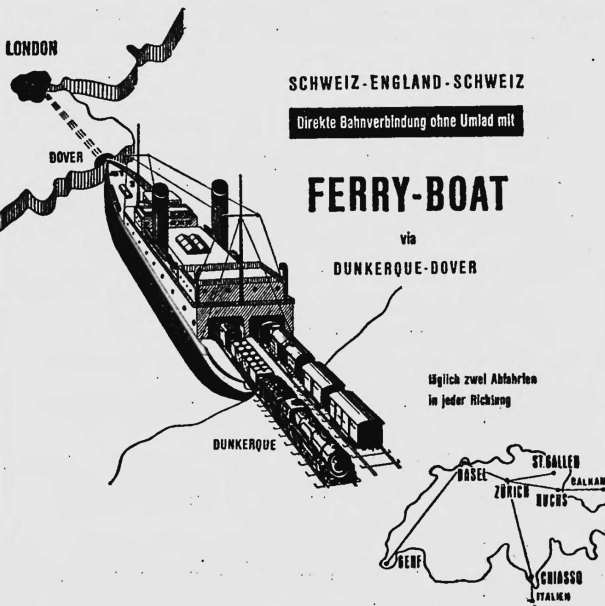
de son établissement N° 25704 au nom de M. et M^{me} Jules et Hildy Müller-Slimmen, à Lausanne, a été égaré. Il en sera délivré un duplicata le 10 novembre 1948 si aucune opposition n'est faite jusqu'à cette date.

Le directeur: E. Cavin.

Frachten sind teuer
Wir prüfen alle Frachten

Armin ab Egg & Co.

Internat. Transporte - Internat. Tarifbüro
Centralbahnstrasse 5
BASEL



LONDON
DOVER
DUNKERQUE

SCHWEIZ-ENGLAND-SCHWEIZ
Direkte Bahnverbindung ohne Umlad mit

FERRY-BOAT

via
DUNKERQUE-DOVER

Möglich zwei Abfahrten in jeder Richtung

BASEL
ZÜRICH
BUCS
ST. GALLEN
BALAN
CHIASSO
ITALIEN

OFFIZIELLE AGENTEN FÜR ALLE ROUTEN DES SOUTHERN RAILWAY DIENSTES

GOth & CO. AG. BASEL

Filialen: Biel - La Chaux-de-Fonds - Chiasso - Genf - St. Gallen - Zürich

Agenten in London:
ACME TRANSPORT CO. LTD. LONDON E.C. 1
Acme House, White Cross Street Cables: Acmetrans Phones: Monarch 2892

Komplette Wagenladungen, Sammelwagen, Maschinen, Umzugsgut etc.